

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 46 35. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 17. November 2011

Alte Staufer-Sporthalle gehört bald der Geschichte an – 4,5 Millionen Euro werden in eine neue investiert

## Gremium stimmt für „superschönes Projekt“

(red) Viele Waiblinger Schülerinnen und Schüler des Staufer-Gymnasiums haben in der Staufer-Sporthalle ihren Sportunterricht erlebt. Kennen die Umkleieräume auf der Empore und die kleine Gymnastikhalle, die vom großen Spielfeld durch einen Gang getrennt ist. Die in die Jahre gekommene Staufer-Sporthalle soll nun durch eine neue ersetzt werden, daran hatte der technische Ausschuss des Gemeinderats schon Ende 2007 keine Zweifel aufkommen lassen und übereinstimmend den Bau einer modernen Doppelhalle befürwortet. Dass sie nun Wirklichkeit werden wird, freute das Gremium am Dienstag, 8. November 2011, vor allem auch deshalb, weil inzwischen die Zusage über einen Zuschuss in Höhe von mehr als 600 000 Euro vorliegt. Durch das Einbrechen der Konjunktur musste der Sporthallenbau um ein weiteres Jahr verschoben werden. Baubeginn für das 4,5 Millionen Euro teure Bauwerk ist spätestens im Juni 2012.

Der alte Standort wird auch der neue bleiben. Das Bauwerk fügt sich an der Stelle am besten in die Landschaft ein und auch die bestehenden Außenflächen sollen nicht verändert werden, weil sie, so wie sie sind, den Schülerinnen und Schülern den größten Nutzen bringen. Auch auf den bestehenden überdachten Übergang müssen die Kinder und Jugendlichen später nicht verzichten, er gewährleistet weiterhin, trockenen Fußes von der Schule in die Sporthalle zu gelangen.

### Adventskalender 2011

## Ganz schön digital – und mit viel Genuss



(dav) Die Anzeichen in Bäckereien, in Spielzeug- oder Geschenkartikel-Läden sind untrüglich: es geht nun mit großen Schritten auf Weihnachten zu. In zehn Tagen kann der Erste Advent gefeiert und in zwei Wochen schon das Türchen mit der Nummer 1 darauf am Adventskalender geöffnet werden. Und so ein Adventskalender ist ja längst nicht mehr „nur“ mit süßen Verführungen gefüllt – der moderne Adventskalender bietet Überraschungen ganz anderer Art. So zum Beispiel der digitale der Stadt Waiblingen.

Zum mittlerweile vierten Mal verlockt der Kalender seine Besucher im Internet ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)) vom 1. Dezember an zum Mitspielen. Im Jahr 2011 wird es um den „Staufer-Kurier“ gehen, das Amtsblatt der Stadt, das im 35. Jahrgang erscheint. Hinter jeder Tür des Adventskalenders wird sich eine spezifische Frage zur jeweils aktuellen Ausgabe verbergen. Start ist am Donnerstag, 1. Dezember, mit der Ausgabe Nr. 48. Und von da an gilt es zu sammeln. Am Ende sind 24 Fragen richtig zu beantworten.

Dazu lässt sich der „Staufer-Kurier“, der in alle Waiblinger Haushalte geliefert wird – übrigens auch in diejenigen von Kernen und Korb – „haptisch“ durchblättern; das Blättern geht freilich auch digital, denn schon seit vielen Jahren ist das Blatt auf der Homepage der Stadt zu finden.

Wer sich fleißig mit den Ausgaben 48, 49, 50 und 51 des städtischen Amtsblatts beschäftigt hat, hat am Ende attraktive Preise zu erwarten:

- \* 20 richtige Antworten – verlost wird dafür eine ganze Kiste des köstlich-frischen original „Waiblinger Apfelsafts“.
- \* Wer es geschafft hat, 22 Antworten zu bieten, hat die Chance, einen Fünfer-Karton des „Waiblinger Ratströpfles“ zu gewinnen, darin warten der Riesling vom „Steingrübelle“ sowie der Trollinger vom „Hörnleskopf“ auf die Freunde heimischen Weins.
- \* Wer sämtliche 24 Antworten parat hat, der kann sich Hoffnung auf ein ganz besonderes Geschenk machen, das zu den Festtagen sicherlich gerade recht kommt: den „Waiblinger Ratströpfle-Secco“; auch ihn gibt es in fünfjähriger Ausfertigung und im Schmuckkarton.

Sowohl der Wein als auch der Prosecco sind nicht zu kaufen – beides wird nur zu besonderen Anlässen ausgeschenkt. Vor allem das neue „Ratströpfle-Secco“ ist ein exklusives prickelndes Schlückchen – für „Staufer-Kurier“-Leser rückt er in greifbare Nähe!

**Fenster-Adventskalender in Hohenacker und Neustadt**

Hohenacker und Neustadt haben sich ebenfalls wieder etwas Besonderes ausgedacht, um die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen: den „Fenster-Adventskalender“. Zum dritten Male können Spaziergänger von 1. Dezember an durch die Ortschaften wandern und die 24 weihnachtlich gestalteten Fenster entdecken. Womöglich ergibt sich ein spontanes geselliges Beisammensein. Mit der Aktion wird das Kinderhospiz „Sternentraum“ unterstützt.

Wer Lust hat, selbst ein Fenster, die Eingangstür oder auch die Hofeinfahrt zu schmücken, kann sich bei Familie Hanus, ☎ 902702, oder bei Familie Pfeifer, ☎ 36142, melden.

ran erinnerte Stadtrat Klaus Riedel (SPD). Außerdem seien sie gefordert, neue Energiekonzepte zu entwickeln. Sie kosteten anfänglich zwar mehr Geld, aber auf die Dauer führten sie zu Einsparungen. Die Kletterwand einzusparen, stieß bei ihm nicht auf Gehör, denn sie gehöre zum innovativen Sportunterricht, der heute einfach anders ablaufe. Sicherlich könnte auf das eine oder andere verzichtet werden, das Konzept für die Halle sei aber stimmig. Überzeugt hatten Riedel die Belichtung, die Belüftung und das Energiekonzept.

### Kein Luxusobjekt

Baubürgermeisterin Priebe erklärte, dass 4,5 Millionen Euro zwar viel Geld seien, dennoch sei die Halle kein Luxusprojekt mit erhöhtem Standard. Vielmehr sei sie wirtschaftlich durchdacht. Bei dem Hallenneubau handle es sich um ein „superschönes“ Projekt, betonte Priebe; in Bezug auf die Kosten sei es jedoch ein minimiertes Projekt. Den Energiestandard zu ändern, wäre ihrer Meinung nach kurzfristig.

### Moderne Architektur der Grundschule aufnehmen

Beim Rohbau habe man eine einfache Grundkonstruktion aus Beton statt aus Holz gewählt, um mehr in die Oberfläche investieren zu können, erläuterte Architekt Haehnel. Bei der Fassadengestaltung soll das Holz der Staufer-Grundschule aufgenommen und damit die begonnene moderne Architektur fortgesetzt werden.

Oberlichter im Dach sollen für ausgeglichene Lichtverhältnisse sorgen und nicht blenden. Die Fotovoltaikmodule sorgen gleichzeitig für die Verschattung in der Halle und einen beachtlichen Energiegewinn. Außer einer Dreifachverglasung und einer Fußbodenheizung soll mit einer guten Dämmung und Lüftung der Energiestandard erfüllt werden. Schallabsorbierende Paneele sind im Innern der Halle vorgesehen. Aufgenommen wurden im Gegensatz zur ursprünglichen Planung auch weitere Toiletten.

Sollte auf die Begrünung verzichtet werden, müsste an einen Graffitienschutz gedacht werden, betonte der Architekt – der Entwurf sieht vor, die Fassade im Westen und Osten ähnlich der bestehenden Halle zu begrünen. Haehnel plant die Begrünung aber nicht direkt auf der Fassade, sondern will ein Netz dazwischen spannen, so dass der Blick durch die Glasfassade von innen nach außen möglich ist. Vorstellen konnte er sich eine Zierbebe gemischt mit Dauergrün, die nicht nur ein formschönes Blatt hätte, sondern im Herbst eine schöne Färbung annehme. An Pflege falle einmal im Jahr ein Rückschnitt an.



Dort, wo zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihren Sportunterricht verbracht haben, beginnen in absehbarer Zeit die Abrissarbeiten. Die alte Staufer-Sporthalle wird durch eine moderne Sporthalle ersetzt. Die endgültige Entscheidung trifft der Gemeinderat heute Abend. Foto: Redmann



Die bei der Staufer-Grundschule begonnene moderne Holz-Fassaden-Architektur soll für die neue Staufer-Sporthalle übernommen werden. Grafik: Architekturbüro Köhler Steinhoff Haehnel

### „Nein zu Gewalt an Frauen“

## Fahnen werden gehisst



Mit gehissten „Terre-des-Femmes-Fahnen“ macht auch Waiblingen auf den „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am Freitag, 25. November, aufmerksam. Waiblingen beteiligt sich im Jahr 2011 zwar nicht mit Veranstaltungen, der Flyer zum Jahrestag liegt aber im Foyer des Rathauses aus. Im Mittelpunkt der diesjährigen Aktion steht die Jungfräulichkeit, die nach Meinung von „Terre des Femmes“ oft die Lebensführung junger Frauen einschränkt. Die Organisation klärt deshalb über medizinische Fakten auf. „Terre des Femmes“ ließ 2001 zum ersten Mal Fahnen wehen. Im vergangenen Jahr wurden schon 5 800 Fahnen gehängt und die Aktion hat sich inzwischen über die Landesgrenzen hinaus verbreitet.

### Tourist-Information

## An den Adventssamstagen länger geöffnet



Die Waiblinger Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 hat an den vier Samstagstagen im Advent 2011 länger geöffnet: am 26. November sowie am 3., 10. und 17. Dezember. Die Mitarbeiterinnen stehen an diesen Tagen bis 16 Uhr mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn es um Tickets für kulturelle Veranstaltungen oder besondere Präsentate aus der Stadt geht, die sich allesamt gut auf dem Gabentisch machen.



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 17. November 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt. TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 einschließlich der Finanzplanung – Stellungnahmen der Fraktionen und der Gruppierung
4. Jahresrechnung 2010 der Stadt Waiblingen a) Feststellung der Jahresrechnung 2010 b) Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 und Schlussbericht
5. Neubesetzung des Gutachterausschusses
6. Änderung der Vergütungssteuersatzung
7. Ergänzung der Benutzungs- und Gebührengordnung für die städtischen Kindertageseinrichtungen und die kommunalen Betreuungseinrichtungen an den Grundschulen der Stadt Waiblingen aufgrund des Bildungs- und Teilhabepakets
8. Neubau einer Doppelhalle im Staufer-Schulzentrum und Abbruch der alten Halle – Baubeschluss
9. Bebauungsplan „Pflegeeinrichtung am Rötterpark“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
10. Verschiedenes
11. Anfragen

Am Montag, 28. November 2011, findet um 18 Uhr im Jugendzentrum Villa Roller eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt. TAGESORDNUNG

1. Neue Mitglieder
  - Offizielle Begrüßung der beiden Nachrückerinnen
  - Zuordnung zu den Ausschüssen
2. Berichte aus den Ausschüssen
- Ausschuss Veranstaltungen:
  - Bericht Midnight-Fußballturnier
  - Reggae-Party in der Villa Roller am 11. Februar 2012
  - Weihnachtsmarkt
  - Saftladen b.free (zu welchem Anlass bestellen/ausliehen)
- Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit:
  - Mitglieder
  - Öffentlichkeitsarbeits-Offensive
- Ausschuss Freizeit, Einrichtungen, Sport:
  - Fortsetzung auf Seite 6

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



### CDU

Waiblingen ist Teil der stärksten Wirtschaftsregion in Europa. Diesen Spitzenplatz gilt es für die Zukunft zu sichern und auszubauen. Am 27. November 2011 kann jeder von Ihnen bei der Volksabstimmung über das gescheiterte

S21-Kündigungsgesetz aktiv dazu beitragen. Das Irreführende an dieser Abstimmung ist allerdings die Fragestellung. Es wird hier über ein Kündigungsgesetz abgestimmt.

Sollen bereits rechtskräftige Verträge für S21 gekündigt werden? „Nein“ bedeutet den Weiterbau und die Verwirklichung des Bahnprojektes S21. „Nein“ bedeutet Fortschritt und nicht Stillstand. Mit einem „Nein“ kann unsere Region Stuttgart ihren Spitzenplatz im internationalen Wettbewerb behalten, Arbeitsplätze und soziale und wirtschaftliche Infrastruktur bewahren und weiterentwickeln.

Die Landesregierung hat eine Informationsbroschüre zur Volksabstimmung erstellt. Sie soll Ihnen helfen, sich eine ausgewogene Meinung zu bilden. Die Broschüre stellt die gegensätzlichen Positionen aus der Sicht der Befürworter und Gegner des Kündigungsgesetzes prägnant dar. Im Internet ist sie abrufbar unter: <http://www.waiblingen.de/sixcms/detail.php?id=25057>.

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat und der CDU-Stadtverband sprechen sich gemeinsam mit den Fraktionen der DFB (Demokratische Freie Bürger) und der FDP eindeutig für dieses „Nein“ aus. Mit einem gemeinsamen Infostand auf dem Marktplatz möchten wir an den nächsten beiden Samstagstagen vor der Abstimmung informieren. Bitte besuchen Sie uns!

Leider sind bisher die vielen positiven Stimmen für S21 in der Öffentlichkeit nicht deutlich geworden. Ziel der Volksabstimmung ist ein abschließendes und befriedendes Votum zu S21, um die Spaltung im Land zu überwinden. Tragen Sie bitte dazu bei!

Peter Abele  
Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

### FDP

Das Projekt Stuttgart 21 wahrt für alle Bewohner der Region die Chance, an ein Netz europäischer Schnellzugverbindungen angeschlossen zu werden bzw. zu bleiben. Damit wird einseitig ökologisch sinnvoll Verkehr auf dem Gleis gehalten. Andererseits trägt die Anbindung an den Flughafen zur Sicherung des internationalen Flugverkehrs von und nach Stuttgart bei. Die gesamte Region wird auch wirtschaftlich von der Realisierung von Stuttgart 21 unmittelbar und mittelbar profitieren.

Mit S 21 wird schließlich umgesetzt, was Verkehrsplaner schon immer empfohlen: der Verkehr, die Verkehrswege und der Lärm gehören nach unten, der Mensch nach oben. So kann mit dem Wegfall der Gleise und des Gleisvorfelds ein gesamter Stadtteil neu entstehen. Auch dieses Projekt sichert auf Jahre Arbeitsplätze in der Region. Das gilt nicht nur für Handwerk und Gewerbe, sondern zum Beispiel auch für den Tourismus im Remstal, den wir seit Jahren versuchen zu fördern.

Sollte tatsächlich rechtswidrig die Finanzierung von S 21 aufgekündigt werden, muss allen klar sein: auf absehbare Zeit würde dann nicht ein anderes Bahn- und Schienenprojekt realisiert werden. Auch die Neubaustrecke Ulm-Wendlingen würde jedenfalls nicht zeitnah erstellt werden. Dies nicht etwa aus mangelndem Willen, sondern allein schon, weil es ein erforderlichen Planverfahren auch für die Anbindung der Neubaustrecke fehlen würde. Schließlich stünden den von Alternativlösungen für Tiefbahnhof und Streckenführung Betroffenen selbstverständlich dieselben Anhörungs- und Mitwirkungsrechte, Einspruchs- und Klagerechte und Demonstrationsrechte zu, wie sie gegen S 21 über Jahre hinweg wahrgenommen wurden und werden.

Nicht zuletzt wird immer klarer: der Aufstieg aus S 21 wäre für uns teurer als der Bau und schon deshalb sinnlos. Julia Goll  
Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)

Volkstrauertag: Gedenkfeier auf dem Waiblinger Friedhof mit einem Blick zurück – aber:

## Gedenktag hat auch Bedeutung für die Gegenwart

Am 28. November 1941 wurde die Witwe Berta Kahn, die seit 36 Jahren in Waiblingen wohnte, hinauf zum Bahnhof gebracht und mit einem Zug, der die Station um 10.33 Uhr verließ, nach Stuttgart abtransportiert. Dort verbrachte die 61-jährige drei Tage, bevor sie mit dem ersten Deportationszug in das Todeslager nach Riga verbracht wurde. Berta Kahn war Jüdin – die letzte, die damals noch in Waiblingen lebte. Sie und ihr 1939 verstorbener Mann hatten friedlich in der Stadt gelebt und niemandem etwas zuleide getan. Die Witwe sollte niemals zurückkehren. – 70 Jahre sei diese Deportation her, daran erinnerte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Gedenkfeier auf dem Friedhof aus Anlass des Volkstrauertags. Dieser Tag müsse uns freilich auch dazu Anlass geben, darüber nachzudenken, welchen Unfrieden die Welt heute zu bewältigen habe.

Am Volkstrauertag denke man an die Menschen, die auf den Schlachtfeldern dieser Welt umgekommen seien, an die unzähligen Opfer unter der Zivilbevölkerung „und wir denken an die, die dem Holocaust zum Opfer fielen“, sprach der Oberbürgermeister weiter. 70 Jahre seien vergangen, seit der erste Zug mit württembergischen Juden den Stuttgarter Bahnhof verlassen habe, die Deportation begann. Elf weitere Transportzüge von Stuttgart aus folgten, der letzte im Februar 1945.

Der Volkstrauertag bedeute aber nicht nur, in die Vergangenheit zurückzublicken, mahnte Hesky. Wenn wir die Verpflichtung, die die Toten uns geben, ernst nehmen wollten, müssten wir die Gegenwartsbedeutung des Volkstrauertags und seine Mahnung für die Zukunft erkennen. Er sei der Tag, an dem man sich die Frage stelle, welchen Unfrieden die Welt heute zu bewältigen habe, mit welchen Krisen und Bedrohungen sich die Menschen in der jüngsten Vergangenheit und heute konfrontiert sehen.

Zehn Jahre sei es her, dass die Welt mit dem Terroranschlag auf das World Trade Center in New York an den Rand einer weltweiten Auseinandersetzung gebracht worden sei, die im Krieg im Irak und durch Vergeltungsschläge weitere Opfer gefunden habe. Die terroristische Bedrohung habe unser scheinbar friedliches Leben verändert, stellte Hesky fest: „Wer in ein Flugzeug steigt, wer in Großstädten die U-Bahn benutzt, wer in öffentliche Gebäude eintritt, spürt die Wachsamkeit der Welt und ihn beschleicht ein mulmiges Gefühl.“

### Warum nicht einfach in Frieden leben

Und immer wieder bohren sich die Fragen in unser Denken: Warum können Menschen nicht in Frieden leben? Warum gibt es Menschen, die ihren Willen anderen aufzwingen wollen und über sie richten wollen, nur weil

sie anderer Meinung sind, eine andere Religion haben, eine andere Hautfarbe?

Der Blick auf das aktuelle Weltgeschehen sei ambivalent. Auf der einen Seite müssten alle Alarmglocken schrillen angesichts der Nachricht, dass sich Israel und der Iran Krieg androhen und auch vor massiven Erstschlägen, selbst atomarer, wohl nicht zurückschrecken würden. Auf der anderen Seite gebe es aber auch Anlass zur Hoffnung, denn viele arabische Länder, die jahrzehntlang von Diktatoren geführt wurden, wagten den Aufbruch in die Demokratie. Tieftraurig mache es uns, dass unzählige Menschen dort für dieses Streben nach Demokratie ihr Leben ließen. „Sie haben nicht das Glück des friedlichen Wandels, das unser Volk in der Wende erfahren durfte.“

Der Volkstrauertag müsse daher auch ein Gedenktag für Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sein – in einer Welt, in der die Menschenwürde, die Gleichheit aller Menschen und auch der Wert eines jeden Menschenlebens respektiert und geachtet würden. Diese Werte seien leider immer bedroht.

Dass wir in Deutschland seit 66 Jahren in Frieden und Freiheit leben könnten, sei auch das Verdienst der Bundeswehr, die lange Jahre eine echte Friedensarmee gewesen sei, die allerdings durch ihre Auslandseinsätze auch in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt worden sei und dadurch Todesopfer in den eigenen Reihen zu beklagen habe.

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges habe Deutschland viel erreicht und aus seiner unheilvollen Vergangenheit gelernt. „Dieses können und müssen wir auch nachwachsenden Generationen vermitteln und jeder Gewalt im Kleinen wie im Großen, der Gewalt unter Jugendlichen und Erwachsenen, der Gewalt gegen Ausländer und jeglichen radikalen Tendenzen entgegenwirken“, forderte der Oberbürgermeister.

Die große Vision der Nachkriegsgeneration sei ein vereintes Europa gewesen: sie wollte unseren Kontinent, der so mörderische Kriege erlebt hatte, befrieden und die Menschen, die einmal Feinde waren, einander näherbringen. Das Europa ohne Grenzen wirke heute ganz selbstverständlich, aber die Krisen der jüngsten Zeit auch in Europa brächten gegensätzliche Positionen und das Denken in nationalen Bezügen wieder stärker zum Ausdruck, gab Andreas Hesky zu bedenken. Umso wichtiger sei es, daran zu erinnern, was ein um Verständigung und Annäherung bemühtes Europa uns allen an Frieden und Wohlstand gebracht hat.

### Eurokrise: Gefahr für Stabilität

Die Eurokrise und die Verschuldungskrise, in der sich Europa befinde, sei eine Gefahr für die in Jahrzehnten geschaffene Stabilität und den sozialen Frieden. Wir müssten aufpassen, dass die Eurokrise unsere Völker nicht zurückwerfe, dass Neid und Missgunst keine Gräben in der Europäischen Union reißen. Wenn der soziale Friede nicht mehr gewahrt sei, sei es auch nicht mehr weit zu gewalttätigen Auseinandersetzungen, wie die Proteste auf den Straßen zeigten.

Oberbürgermeister Hesky: „Frieden ist mehr als das Schweigen der Waffen. Und Frieden hat den Preis, dass jeder Einzelne, aber auch jeder Staat nicht einfach das tun kann, was er selber will und was ihm am meisten nützt, aber seinem Nächsten oder der Staatengemeinschaft schadet. Wer Frieden will, muss Gerechtigkeit und sozialen Frieden schaffen.“ Der Volkstrauertag und der Besuch der Kriegsgräber hier in Waiblingen führten uns die menschlichen Verluste und den Verlust an Menschlichkeit eines realen Krieges vor Augen. Dieses Wissen müsse jeden Gedanken an eine militärische, kriegerische Lösung von Konflikten im Keim ersticken. Sie müsse uns stark machen in der Suche nach friedlichen Lösungen, nach Kompromissen. Auch in Krisenzeiten. Die Toten der Kriege seien eine Mahnung, uns für Frieden, Toleranz, Rücksichtnahme und gegenseitige Achtung einzusetzen und diese zu leben und uns der Werte unserer Gesellschaft und unserer Verantwortung dafür bewusst zu sein.

### Dem Extremismus entgegenwirken

„Mit dem Gedenken am heutigen Volkstrauertag bekunden wir, nicht wegzusehen, wenn



Volkstrauertag – der Tag, an dem man sich auch die Frage stelle, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky am vergangenen Sonntag bei der Gedenkfeier auf dem Friedhof, welchen Unfrieden die Welt heute zu bewältigen habe. Fotos: Simmendinger

irgendwo, auch in unserem Land, in unserer Stadt, in unserer Nachbarschaft, Unrecht geschieht. Wir missachten und verurteilen aufs Schärfste die ausländerfeindliche Tat in Winterbach im April dieses Jahres. Ebenso macht uns die aktuelle aufgegedeckte, rechtsextrem motivierte Mordserie betroffen und erschüttert uns. Wir bekennen uns dazu, jeder Form von Extremismus in unserem Land, in unserer eigenen Stadt und auch in unserer Nachbarschaft friedlich aber entschieden entgegenzuwirken. Wir als Einzelne können nicht alle Konflikte in unserer Gesellschaft lösen, aber wir können und müssen uns, als Einzelpersonen wie als Staat, stets für Frieden und Menschlichkeit einsetzen.“

Der Volkstrauertag müsse uns Ansporn für Zivilcourage, Hinsehen und Position beziehen sein. Wir dürften keine Gesellschaft der Gleichgültigkeit oder des Egoismus werden, sondern eine Gemeinschaft die füreinander da sei, sich um Schwache kümmere, in der Nächstenliebe und Gemeinsinn gelebt würden, das hob Hesky hervor.

### Wir denken heute ...

an die Opfer von Krieg und Gewalt in unserer Stadt, an die Soldaten und die zivilen Opfer aus Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Wir geden-

ken Berta Kahn aus Waiblingen und den ungezählten Millionen Menschen in aller Welt, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk oder einer anderen Rasse angehörten oder weil ihr Leben als lebensunwert bezeichnet wurde; derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand geleistet haben und derer, die den Tod fanden, weil sie für Demokratie, für freie Meinungsäußerung, für Gerechtigkeit, für das Leben anderer eintraten oder weil sie an ihrer Überzeugung festhielten oder zu ihrem Glauben standen; der Menschen, die durch Kriegshandlungen, in Gefangenschaft, als Vertriebene oder Flüchtlinge ihr Leben verloren haben; der Bundeswehrosoldaten, die für unser Land ihr Leben ließen.

### Wir trauern

um die Opfer von Kriegen, Terrorismus und politischer Verfolgung unserer Tage. Aber unser Gedenken steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und den Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden – in der Welt und vor allem hier in Waiblingen.

### Würdige Begleitung

Das Städtische Orchester unter der Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm hatte die Gedenkfeier musikalisch begleitet.

## Lebensmittelmarkt in Neustadt

### Provisorische Bushaltestellen

Nach dem Einkauf bequem in den Bus steigen – das können die Neustädter Bürger seit Mitte September dieses Jahres, denn oberhalb des Lebensmittelmarkts sind auf beiden Seiten provisorische Bushaltestellen eingerichtet. Eine Ampel ermöglicht, sicher die Straßenseiten zu wechseln. Die Testphase dauert bis Ende 2011. Danach wird entschieden, ob dauerhafte Haltestellen gebaut werden.



## Ökostrom tanken? Waiblingen ist dabei!

Bund und Land haben die Kommunen aufgefordert, die Elektromobilität voranzutreiben. Die Stadtwerke Waiblingen haben das Thema als städtisches Dienstleistungsunternehmen nicht nur aufgegriffen, sondern setzen es vorbildlich in die Tat um. Wer im Besitz eines Elektroautos ist, dem stehen in Waiblingen nämlich schon drei Stromtankstellen zur Verfügung:

- in der Schorndorfer Straße vor dem Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (unser Bild)
- auf dem Parkplatz „Galerie“ in der Neustädter Straße (früher Wasen-Parkplatz)
- In der Tiefgarage „Alter Postplatz“

An jeder Ladesäule befinden sich zwei Ladepunkte, so dass zwei Fahrzeuge gleichzeitig aufgeladen werden können. Dazu bedarf es einer Identifikation. Registriert werden die „Starkstrom-Tanker“ bei den Stadtwerken, wo sie eine „Contract-ID“ erhalten. Dann muss nur noch das Ladekabel mit dem einen Ende in die Vorrichtung im Tank eingesteckt werden, der Stecker am anderen Ende kommt in die Ladesäule. Leuchtet das Licht, dann fließt Starkstrom und – je nach Fahrzeugmodell – in ein bis sechs Stunden ist das Fahrzeug wieder „fahr-tüchtig“. Wer Elektrostrom tankt, tankt in Waiblingen übrigens automatisch Ökostrom. Durchschnittlich können mit einer „Tankfüllung“ etwa 100 Kilometer gefahren werden. Wer über eine „Contract-ID“ verfügt, der kann das bundesweite Ladesäulennetz des Kooperationspartners RWE nutzen. Die Authentifizierung erfolgt über eine Telefon-Hotline, über ein internetfähiges Mobiltelefon oder über die kostenlose iPhone-App „e-kWh“. Weitere Informationen auf den Internetseiten der Stadtwerke: [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de).

## Waiblinger Hallenbäder

### Schwimmen um den „Albert-Thaler-Gedächtnispokal“

Im Waiblinger Hallenbad wird am Samstag, 19. November 2011, von 17 Uhr an um den „Albert-Thaler-Gedächtnispokal“ geschwommen. Der öffentliche Badebetrieb endet deshalb schon um 16 Uhr, Kassenschluss ist um 15 Uhr. Zuschauer sind beim Wettkampf willkommen.

### Längere Öffnungszeiten für mehr Sport

- Für das Hallenbad in der Kernstadt gelten längere Öffnungszeiten:
- montags von 17 Uhr bis 22 Uhr (bis 20.15 Uhr parallel Vereinssport, das Nichtschwimmerbecken steht nicht zur Verfügung)
  - dienstags von 15 Uhr bis 22 Uhr (bis 17 Uhr parallel Schulsport);
  - mittwochs von 13 Uhr bis 22 Uhr (bis 17 Uhr parallel Schulsport);
  - donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr;
  - freitags, Warmbadetag von 8 Uhr bis 22 Uhr;
  - samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr (Spieleschicht von 14 Uhr bis 17 Uhr);
  - sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Am Dienstag und Mittwoch ist kein paralleles Vereinstraining mehr. Der Abendtarif gilt nun an allen Tagen von 18 Uhr an.

### Schwimmen in den Ortschaftsbädern

- Im Lehrschwimmbecken Bittenfeld können Kinder zwischen fünf und neun Jahren samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr „Spiel und Spaß im Wasser“ haben. Rettungsschwimmer der DLRG-Ortsgruppe haben die Aufsicht.
- Im Hallenbad Hegnach besteht dienstags von 8 Uhr bis 10 Uhr die Möglichkeit zu schwimmen, Voraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft bei den Schwimmfreunden Hegnach.
- Das Hallenbad in Neustadt ist für jedermann mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 11 Uhr unter der Leitung des TSV Neustadt offen, sonntags von 8 Uhr bis 13 Uhr unter der Leitung des VfL Waiblingen. Von 13 Uhr bis 17 Uhr bietet die DLRG „Frauenschwimmen“ an.

## Stadtwerke Waiblingen

### Noch rasch den erhöhten Fördersatz für E-Bikes nutzen

Noch bis 31. Dezember 2011 bezuschussen die Stadtwerke Waiblingen den Kauf eines E-Bikes, Pedelecs oder Elektrofahrrads mit 200 Euro, der Kauf eines E-Rollers wird sogar mit 400 Euro gefördert. Es heißt also rasch zugreifen, denn wie die Stadtwerke mitteilen, halbiert sich der Fördersatz vom Kaufdatum 1. Januar 2012 an. Um in den Genuss des Zuschusses zu gelangen, gilt es allerdings ein paar Voraussetzungen zu erfüllen:

- Die Förderung können nur Privat- oder Gewerbekunden innerhalb des Grundversorgungsgebiets der Stadtwerke erhalten.
- Der fahrbare Untersatz muss bei einem der ortsansässigen Kooperationspartner erworben werden. Das sind Fahrrad Ries, „velocini – natural mobility“, „Walhall-Bicycles“ und Zweirad-Seeger sowie „Kumpan – Electric City Rems-Murr“.
- Der Käufer muss einen Ökostromtarif „top-tarif-Klima“ abgeschlossen haben.

## Neujahresempfang: mit dem Ministerpräsidenten das neue Jahr feiern

### Geburtstagskinder feiern's „Ländle“

Ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk können sich alle Baden-Württemberger, die im April 2012 ihren 60. Geburtstag begehen, selbst machen. Im April kommenden Jahres feiern nämlich nicht nur viele Bürgerinnen und Bürger ihren „runden Geburtstag“ – auch das Bundesland Baden-Württemberg kann dann auf 60 Jahre Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grund lädt Ministerpräsident Winfried Kretschmann 20 Landesbürger, die mit Hilfe eines Geschichten-Wettbewerbs ermittelt werden, zum großen Neujahresempfang am 14. Januar 2012 in das Neue Schloss nach Stuttgart ein.

Baden-Württemberg feiert im Jahr 2012 sein 60-jähriges Bestehen. Den Auftakt zum Jubiläum bildet der Neujahresempfang des Landes am 14. Januar 2012. Ministerpräsident Kretschmann lädt diesmal vor allem ehrenamtlich Engagierte und Bürgervertreter aus dem „Ländle“ in seinen Amtssitz ein. 20 ausgewählte Jubilare, die wie Baden-Württemberg im April 2012 ihren 60. Geburtstag feiern, erhalten ebenfalls eine Einladung zum Empfang. „Ich freue mich, den Menschen, die die Geschichte unseres Landes von Anfang an erlebt haben, persönlich zu begegnen und mit ihnen in das Jubiläumsjahr zu feiern“, so der Ministerpräsident.

Eine Volksabstimmung führte am 25. April

### Integrationsprojekt

#### Willkommen im Stadtteil!

Ausländischen Neubürgern mit Sprachbarrieren soll das Einleben und Zurechtfinden im Stadtteil „Korber Höhe“ künftig noch mehr erleichtert werden. Deshalb helfen ehrenamtliche Integrationslotsen, die meist selbst vor vielen Jahren nach Deutschland gekommen sind, den Neu-Waiblingern kostenlos und streng vertraulich. Darüber hinaus begleiten die „Patent“ in der Anfangszeit beim Gang zu den Behörden, sind beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen für Schulen sowie Kindergärten behilflich, gehen mit auf die Suche nach geeigneten Deutschkursen, führen im Stadtteil herum und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Hilfesuchende können sich beim Stadtteiltreff im Forum Nord, Saliertstraße 2, unter ☎ 20533911 oder per E-Mail an [ute.ortloff@waiblingen.de](mailto:ute.ortloff@waiblingen.de) melden. Das Projekt „Willkommen im Stadtteil – Willkommen auf der Korber Höhe“ wurde im Rahmen des Integrationskonzeptes der Stadt entwickelt.

### Blutspende im Bürgerzentrum

#### Spender werden zu Gewinnern

Jeder, der Blut spendet, ist eigentlich schon ein Gewinner, denn durch diese Tat können täglich Leben gerettet werden. Als „Dankeschön“ verlost der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes daher fünfmal ein Weihnachtswochenende für zwei Personen in der norddeutschen Hansestadt Lübeck. Die Gewinner erwartet eine Übernachtung im Mittelklassehotel, eine Stadtführung und ein Besuch des historischen Weihnachts- und Kunsthandwerkermarkts inmitten der Altstadt. Jeder, der in Baden-Württemberg zum Spender wird, bekommt bis 6. Dezember ein Teilnahmepaket. Die nächste Gelegenheit zur Blutspende in Waiblingen ist am Montag, 28. November 2011, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerzentrum. Alle interessierten Gesunden zwischen 18 und 71 Jahren, Erstsperder sollten nicht älter als 64 Jahre alt sein, können sich an diesem Tag anmelden. Informationen auch unter ☎ 0800 1194911 oder im Internet auf der Seite [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de).

## Volksabstimmung „S 21“

### Broschüre im Internet

Die Landesregierung hat eine Broschüre „Information der Landesregierung zur Volksabstimmung am 27. November 2011“ herausgegeben. Sie wird nicht nur allen Haushalten zugestellt, sondern kann auch im Internetauftritt der Stadt Waiblingen auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) heruntergeladen werden. In der 16-seitigen Broschüre wird der Sachstand der Volksabstimmung erklärt. In jeweils zehn Argumenten wird auf das Für und Wider eingegangen. Außerdem enthält das Heftchen einen Musterstimmzettel, der darstellt, welche Wirkung ein Ja- oder ein Nein-Votum des Abstimmenden hat: wer „Stuttgart 21“ befürwortet, kennzeichnet den Abstimmungschein mit Nein, wer die Verwirklichung von „Stuttgart 21“ nach dem jetzigen Planungsstand ablehnt, stimmt mit Ja.

## B 29 – Anschluss Endersbach

### Vollsperrung der Nordrampe

Die Bauarbeiten an der Anschlussstelle Endersbach an der B 29, durch die die Zufahrtsrampen verändert werden, konzentrieren sich nun auf den Abschnitt „Rampe Nord“ am Einmündungsbereich in die L 1193. Deshalb ist dieser Abschnitt bis Freitag, 2. Dezember 2011, beidseitig gesperrt. Es wird bis zur Fußgängerüberquerung auf der L 1193 auf etwa 120 Metern eine zusätzliche Fahrspur gebaut.

Der Verkehr in Richtung Stuttgart und Backnang wird über die B 14, Anschlussstelle Waiblingen Mitte, geleitet; der Verkehr aus Richtung Aalen wird schon an der B 29, Anschluss Großheppach/Beutelsbach, ausgeleitet.

## In Waiblingen-Hegnach

### Altpapier- und Altkleidersammlung

Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Hegnach sammeln am Samstag, 19. November 2011, Altpapier, Kleider und Schuhe in ihrer Ortschaft. Das Sammelgut sollte bis 8.30 Uhr am Gehweg bereit stehen. Es wird anschließend einem Textilsortierbetrieb zugeführt, der nach den Richtlinien des Dachverbands „FairWertung“ arbeitet. Der Erlös kommt dem Missionskrankenhaus „Diospi suyana“ in Peru zu Gute.

## Informationsveranstaltung der IHK

### „Importe effizient gestalten“

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Einkauf, Vertrieb oder Logistik wird am Donnerstag, 24. November 2011, von 9 Uhr an vermittelt, wie die Organisation und der gesetzeskonforme Ablauf des Importes im Unternehmen gestaltet werden muss, um Haftungsrisiken zu vermindern. Das Ziel des Seminars „Importe effizient gestalten“ ist es, umfassend über die Gestaltung der Importabwicklung unter Berücksichtigung des Außenwirtschafts- und Zollrechts zu informieren. Die Veranstaltung ist in den Räumern der IHK Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Anmeldung bis 22. November unter ☎ 959690.



## Agentur für Arbeit Waiblingen

### Beratung zur Selbstständigkeit

Arbeitslosen, die den Schritt in die Selbstständigkeit machen möchten, bietet die Agentur für Arbeit am Mittwoch, 30. November 2011, die Möglichkeit zur Beratung an. Vom Gründungszuschuss bis zu umfassenden Unterstützungen reichen die Informationen. Von zehn Uhr an können Termine wahrgenommen werden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist in der Mayenner Straße 60, dritter Stock, Sitzungssaal.

### Richtig bewerben

Vorschläge zur Gestaltung einer guten und korrekt abgefassten Bewerbung gibt Andrea Borst am Donnerstag, 17. November, um 14 Uhr im BIZ der Waiblinger Agentur für Arbeit. Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung unter ☎ 9519556.

Waiblinger Engagementsplakette wird am 5. Dezember verliehen

## Frist verlängert: bis 25. November rasch Kandidaten vorschlagen!

Am „Internationalen Tag der Freiwilligen“, am Montag, 5. Dezember 2011, verleiht die Stadt Waiblingen zum dritten Mal ihre „Engagementsplakette“. Bürgerinnen und Bürger, die sich mindestens seit 20 Jahren in Waiblinger Vereinen, Einrichtungen und Organisationen engagieren, können dafür vorgeschlagen werden. Bis spätestens Freitag, 25. November, sollten die Personen bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Waiblingen ENGAGIERT, Kurze Straße 33, Waiblingen, ☎ 5001-512, Fax 5001-589, E-Mail engagiert@waiblingen.de, benannt werden. Bei der Nominierung der Ehrenamtlichen bittet die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT die Waiblinger Vereine und Institutionen um Mithilfe: genannt werden sollten diejenigen, die seit 20 Jahren und mehr in ihrem Verein oder ihrer Institution ehrenamtlich tätig sind. Ergänzt werden sollte der Vorschlag um Angaben zur Dauer, zum zeitlichen Umfang und zur Art der ehrenamtlichen Tätigkeit der vorgeschlagenen Person. Ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer, die entsprechende

Nachweise von Vereinen und Organisationen vorlegen können, können sich auch selbst vorschlagen.

Dabei soll 20 Jahre währendes Engagement dann ausgezeichnet werden, wenn es in dieser Zeit kontinuierlich und regelmäßig erbracht wurde, wobei es keine Rolle spielt, ob es in einem oder in mehreren Vereinen oder Institutionen geleistet wurde. Das Engagement in Wahlämtern sowohl politischer als auch religiöser Einrichtungen ist hiervon allerdings ausgenommen, ebenso die Verleihung an Personen, die in den Vorjahren die Engagementsplakette bereits erhalten haben sowie an Ehrenamtliche aus Sportvereinen, deren langjähriges Engagement bei der Sportlerlehre bedacht wird.

Mit der Verleihung der Engagementsplakette heben die Stadt Waiblingen und der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit für das Gemeinwohl hervor und sprechen ihren Dank und ihre Anerkennung aus für all diejenigen Menschen in der Stadt, die ganz praktisch etwas leisten.



Wo jetzt eine tiefe Baugrube prangt und eifrig Bagger und Bauarbeiter ihre Arbeit verrichten, dort lagen noch vor wenigen Wochen zwei riesige Wasserspeicherbehälter aus dem Jahre 1952 unter der Erde verborgen. Am Ende der Baumaßnahmen im Frühjahr 2013 werden zwei neue Kammern unterirdisch für die Wasserversorgung von rund 10 000 Waiblinger Kunden sorgen. Fotos: Peters

Bauarbeiten am Wasserhochbehälter Stuttgarter Straße – der Wasserturm bleibt „unberührt“

## Neubau der Wasserkammern dringend notwendig

(jope) Strom kommt ja bekanntlich aus der Steckdose und Wasser aus dem Hahnen, oder? Ganz so einfach ist es nicht. Vor allem die Geschichte mit dem Wasser ist doch viel komplizierter, als es die meisten vermuten, denn um auch die oberstgelegenen Räume hoher Gebäude zu versorgen, ist ein ausgeklügeltes System notwendig. Diese Aufgabe erfüllt nun bereits seit 1926 der Waiblinger Wasserturm im Süden der Stadt. Da sich aber seit dem Erbauungsjahr viele Menschen in Waiblingen angesiedelt haben, mussten für die Wasserversorgung neue Betriebsanlagen, Behälter, Tiefbrunnen und Wassernetze geschaffen werden. Aus diesem Grund wurde 1952 ein Wasserbehälter am Fuße des Turms unterirdisch gebaut, um das Gebiet ausreichend zu beliefern. Diese alten Wasserkammern werden nun durch einen neuen Speicher ersetzt.

Seit Mitte Oktober ist das Areal um den Wasserturm im Waiblinger Süden mit einem meterlangen Bauzaun abgesperrt. Zum Leidwesen der Fußgänger, die da auch der angrenzende Fußweg in der „Bauzone“ liegt, jetzt einen kleinen Schlenker über die andere Straßenseite machen müssen, um entlang dem Gelände an der Stuttgarter Straße zu schreiten. Aber diese Vorsichtsmaßnahme ist keine „Übervorsichtsmaßnahme“, denn hinter der Absperrung wird kräftig gearbeitet und gebaggert. Binnen kürzester Zeit wurden die alten Was-

serkammern, die unter einer ein Meter dicken Erdschicht begraben waren, freigelegt und teilweise abgebrochen – nur noch Teile der Außenwände und der Bodenplatten wurden erhalten, um dort später zwei neue Wasserspeicher zu integrieren. Notwendig ist der Austausch der alten Wasserbehälter geworden, da sich im Laufe der Jahre Risse in Decken, Wänden und Bodenplatten gebildet hatten.

Zur Zeit wird mit schwerem Gerät der angefallene Bauschutt aus der Grube abtransportiert, damit anschließend die beiden neuen Wasserspeicherkammern eingebaut werden können. Im Frühjahr 2013, so lautet der voraussichtliche Fertigstellungstermin, können dann die beiden Behälter, die je 1 000 Kubikmeter Wasser speichern, an das Rohrsystem der Stadtwerke angeschlossen und mit Wasser gespeist werden. Das gesamte Bauvorhaben wird von den Stadtwerken getragen und ist mit einer Summe in Höhe von 1,7 Millionen Euro veranschlagt.

Die beiden alten unterirdischen Wasserbehälter hatten ein Fassungsvermögen von 3 500 Kubikmetern. Die neuen Kammern hingegen benötigen weniger Speicherkapazität als bisher. Das liegt zum einen daran, dass der Wasserverbrauch in der Vergangenheit zurückgegangen ist und zum anderen, dass das Versorgungsgebiet in der sogenannten Niederzone, die rund 10 000 Waiblinger Kunden mit Wasser beliefert, verkleinert wurde.

Turm verrichtet weiter seinen Dienst

Warum aber sind zwei gleichgroße Tanks überhaupt notwendig? „Falls ein Tank gereinigt oder gewartet werden muss, gewährleistet der andere Behälter die reibungslose Wasserversorgung“, erklärt Anton Angerer, der Leiter der Wasserversorgung, das „Zwei-Kammer-System“. Trotz der massiven Bauarbeiten kommt es aber nicht zu Störungen bei der Lieferung. Momentan werden die „abgeklemmten“ Leitungen dieser Niederzone durch andere Einspeisung bis zum Bauende versorgt. „Der Bürger bekommt im Alltagsgebrauch gar nicht mit, dass gerade am Wassernetz gearbeitet wird“, garantiert Angerer und erläutert weiter, dass die Sanierungsarbeiten notwendig seien, damit auch noch in mehreren Jahrzehnten das Wasser laufen könne.



So geht es im Inneren des Wasserturms an der Stuttgarter Straße nach oben. Schwindelfrei muss man gewiss sein, um sich die schmale, gewundene Treppe hinauf zu wagen, denn im Turmesinneren gibt es kein Netz und keinen doppelten Boden.

Der Wasserturm ist mehr als nur ein einfacher Wasserturm – schon seit 1926 steht das 36 Meter hohe Bauwerk wie ein Wahrzeichen im Waiblinger Süden und verrichtet Tag für Tag seinen Dienst, nämlich die Versorgung der Mittelzone.

Das Prinzip des Turmes ist so einfach wie wirksam: auf der einen Seite wird Wasser, das von der Landeswasserversorgung angeliefert wird, hinauf „gedrückt“, unter der Kuppel in einer Art Wassertank zwischengelagert und auf der anderen Seite herabgelassen. Somit wird ein Wasserdruck von bis zu drei Bar erzeugt, der es schließlich möglich macht, dass auch Wasseranschlüsse in den „oberen Regionen“ mit ausreichend Wasser versorgt werden. Zwar wird bis zur Turmgrenze heran gearbeitet, doch ist der Turm selbst von der Sanierung nicht betroffen.

## Aus dem Notizbüchle

### Förderpreis für BIG Waiblingen: Mit Sport auf Platz zwei

Die „Bürger-Interessen-Gemeinschaft“ Waiblingen-Süd, BIG, hat mit dem von ihr geschaffenen Sportangebot den zweiten Platz im Wettbewerb um den Förderpreis der Region Stuttgart errungen, der am Donnerstag, 10. November 2011, in Stuttgart überreicht worden ist. Stadtrat Alfonso Fazio hat die Gruppe stellvertretend für Oberbürgermeister Andreas Hesky begleitet. Mit 1 500 Euro ist dieser Preis dotiert, den BIG-Vorsitzender Christian Reichert für das Projekt mit nach Hause nehmen konnte. Mehr Sportangebote in den Stadtteilen zu bringen, war das Ziel der Initiatoren und ihr viergliedriges Konzept überzeugte die Jury in der von den Kreissparkassen der Region geförderten Kategorie „Sport und Fitness“: „Sportboxen“ halten an den Spielplätzen in der Stuttgarter Straße und in den Rinnenäckern die notwendige Sportausrüstung für die Übungsleiter parat; „Kick4Respekt“, die Fußball-Turnierreihe wirbt spielerisch für mehr Toleranz; die offenen Sporttreffen, die zum Radeln, Walken,

Volleyball und allerhand mehr einladen, sorgen für Abwechslung und Dialog; und der „Vital-Coin“ als Zahlungsmittel punktete ebenso.

Die BIG-Sportler eroberten mit ihrem niederschweligen Angebot öffentliche Plätze und Grünflächen „vor der Haustür“ der Teilnehmer und verbessern dabei nicht nur deren Gesundheit, sondern wirken auch der Anonymität entgegen, lobten die Juroren.

Der Wettbewerb wird seit 15 Jahren von der Region Stuttgart ausgelobt, und hat sich damit zum Ziel gesetzt, ein aktives Netzwerk für die Region zu schaffen.

### Ausgezeichnete Hegnacher „Liebelle“

In der Kategorie „Naturschutz und Umwelt“ landete die Hegnacher Elterninitiative „Liebelle“ auf dem dritten Platz. Das von ihr ersonnene Freizeitprogramm, das Kinder motivieren soll, sich im Freien zu bewegen, die Natur und das nahe Umfeld zu beobachten und zu erkunden, überzeugte mit seinen „naturnahen“ Motiven. Über den Erfolg seiner aktiven Mitbürger freute sich auch Ortsvorsteher Matthias Winter, der in Stuttgart dabei war.

### Neubürgerempfang

#### Willkommen in der Stadt!

Bei einem Neubürgerempfang am Mittwoch, 23. November 2011, um 18 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die in den vergangenen Monaten neu nach Waiblingen gezogenen Familien und Einzelpersonen. Dabei stellt er den Bürgerinnen und Bürgern die Stadt vor. Treffpunkt ist der Haupteingang des Bürgerzentrums. Der Spaziergang führt zuerst zur Galerie Stihl Waiblingen und zur Kunstschule Unteres Remstal, dann weiter durch die historische Altstadt. Kinder sind willkommen. Für die Zeit des Rundgangs bietet die Stadt in Kooperation mit der Familienbildungsstätte eine Kinderbetreuung an.

### Am Donnerstag, 24. November

#### Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 24. November 2011, in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 23. November, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 30. November, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 7. Dezember, Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 21. November, Stadtrat Fritz Lidle, von 18 Uhr bis 19 Uhr, ☎ 82195. Am Montag, 28. November, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 5. Dezember, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Montag, 21. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-mail: w.jasper@online.de. Am Dienstag, 29. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Samstag, 10. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried\_bubeck@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FPD** Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

**BüBi** Am Freitag, 18. November, sowie am Dienstag, 22. und 29. November, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bu-bi-waiblingen.de.

### Personalien

#### Alfred Brunkhorst verstorben

Im Alter von 73 Jahren ist am Samstag, 12. November 2011, in Hegnach Alfred Brunkhorst verstorben. Der langjährige Erste Vorsitzende des Musik- und Gesangsvereins Hegnach, in dem er 45 Jahre lang aktiv und, wie Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen betonte, sehr engagiert war, war seit März 2010 Ehrenvorsitzender des MGV. Während seiner Zeit im Verein wurden 1972 der gemischte Chor, 2002 die „Happy Voices“ und 2009 der Kinderchor, die „Happy Kids“ gegründet. Im Jahr 2006 organisierte Brunkhorst das 125-Jahr-Jubiläum des Vereins. Er erinnere sich, so schrieb Oberbürgermeister Hesky, sehr gern an die Begnungen mit Alfred Brunkhorst.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 17. November:** Werner und Erfriede Pollak geb. Plesing, Sebastian-Bach-Straße 6 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 19. November:** Thea Moll geb. Wunderlich, Benzstraße 6, zum 85. Geburtstag. Hans Stark, Erbachstraße 40 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 20. November:** Brunhilde Randi geb. Fasser, Fronackerstraße 44, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 21. November:** Anna Märkle geb. Breuninger, Am Katzenbach 48, zum 94. Geburtstag. Helga Fortong geb. Gewiß, Heinrich-Küderli-Straße 5, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 23. November:** Martha Brandin geb. Bergas, Am Katzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Josef Haag, Finkenstraße 20 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.



Fahrzeuge in Schuss, Silos gefüllt, die Mannschaft parat. Der Winter kann, was den städtischen Betriebshof angeht, kommen, alles ist gerüstet. Foto: Betriebshof

Betriebshof der Stadt ist bestens vorbereitet

## Freie Bahn – der Winter naht und Waiblingen ist gut gerüstet

Sichere Straßen, Wege und Plätze – dafür wird die Stadt Waiblingen auch in diesem Winter nach Kräften sorgen. Der städtische Betriebshof setzt dafür in der Gesamtstadt mehr als 50 Mitarbeiter ein, sieben große Räum- und Streufahrzeuge und vier Schmalspurfahrzeuge. Externe Winterdienstfirmen in den Ortschaften ergänzen das Leistungsspektrum.

Mit Beginn des Alarmierungsfalls sind die Betriebshofmitarbeiter täglich von 3 Uhr an, und zwar geregelt durch einen Schicht- und Organisationsplan, entlang festgelegter Routen unterwegs. Alle sonstigen Flächen sind entsprechend der Räum- und Streupflichtsatzung der Stadt von den Anliegern zu räumen.

Damit alle so problemlos wie möglich durch die kalte Jahreszeit kommen, geben die Fachleute aus dem Betriebshof einige Hinweise:

- Gehwege oder Straßen (bei Straßen ohne Gehweg) sind bei Schnee- und Eisglätte werktags bis 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr zu räumen und zu streuen.
- Der Winterdienst gilt tagsüber bis 21 Uhr.
- Der Schnee ist beim Räumen auf dem restlichen Teil des Gehwegs und nur, wenn der Platz dafür nicht ausreicht, am Rand der Fahrbahn anzuhäufen; er darf nicht auf die Fahrbahn geworfen werden.
- Achten Sie beim Parken in engen Straßen auf eine genügend breite Fahrgasse, damit die

Räum- und Streufahrzeuge ungehindert vorbeifahren können. Streufahrzeuge haben Vorfahrt, denn sie kommen schneller durch und schaffen freie Bahn.

- An Zugängen zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Straßeneinmündungen und Fußgängerüberwegen sind genügend breite Durchgänge freizuhalten. Um auch dort einen gefahrlosen Zu- und Abgang zu gewährleisten, bitte zuerst Schnee und Eis mechanisch räumen – und dann erst streuen.

Apropos streuen: wie Achim Wieler, Leiter des Betriebshofs, versichert, mangle es auch in diesem Winter nicht an Streugut. Alle Silos seien prall gefüllt und zusätzlich sei eine neue Lagerhalle für das Material in Betrieb genommen worden, so dass 250 Tonnen mehr in den Vorratskammern liegen. Zur Sicherheit sei überdies mit der Firma des Vorjahres ein Vertrag über die Lieferung und Einlagerung von Streusalz abgeschlossen worden.



## Zwerchfell-Massage „aus Jux und Tolleranz“

Bastian Sick, der Autor der Buchreihe „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ beweist am Donnerstag, 8. März 2012, um 20 Uhr im Bürgerzentrum, dass er ein Mann für alle Fälle ist – vor allem für die Zwerch-Felle. In seinem aktuellen Bühnenprogramm „Nur aus Jux und Tolleranz“ unterhält er mit Geschichten aus dem Irrgarten der deutschen Sprache. – Der Vorverkauf hat begonnen. Karten gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155 und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de). Veranstalter: Stadt Waiblingen.

## Oratorium in der Michaelskirche

### „Die letzten Dinge“ von Spohr

„Die letzten Dinge“, Louis Spohrs Oratorium nach Worten der Bibel, erklingt am Samstag, 19., und am Sonntag, 20. November 2011, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler sind die Michaelskantorei und das Collegium Instrumentale Waiblingen ebenso zu hören, wie Isabelle Müller-Cant (Sopran), Kathrin Koch (Alt), Florian Cramer (Tenor) und Thomas Scharr (Bass). Spohrs Violinkonzert entstand 1826, und greift in vertonter Form tröstende Texte von Zeit und Ewigkeit aus der „Offenbarung“ und anderen biblischen Büchern auf.

Das Stück begeistert auch Freunde der Orchestermusik: bei zwei großen sinfonischen Einleitungssätzen kommt die volle Ausdruckskraft des großen Sinfonieorchesters zur Geltung. Die „Tonsprache“ bewegt sich zwischen Beethoven, Schubert und Mendelssohn. Da das Werk 2008 vom Carus-Verlag neu herausgegeben wurde steht den Waiblinger Musikern die Wiederentdeckung eines Werks zur Verfügung, mit dem sie das Repertoire der Oratorien erweitern können.

Nummerierte Karten gibt es zu 20 Euro, nicht nummerierte zu 13 Euro, Karten für Schüler und Studenten zu acht Euro in der Buchhandlung Hess, in der Tourist-Information, Scheuergasse, sowie an der Abendkasse. Das Konzert wird durch den „Freundeskreis für Kirchenmusik“ sowie die „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ unterstützt.

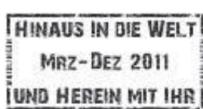
## Noch bis Dezember: „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“

### „Kulturmix“ direkt vor der Tür

„Hinaus in die Welt und herein mit ihr“ ist das Motto der Veranstaltungsreihe, die bis Jahresende ausländische Kulturen, Gewohnheiten, Kunst oder Gebräuche vorstellen möchte. Initiiert wird das multikulturelle Programm von verschiedenen Kultureinrichtungen, die es mit spannenden Veranstaltungen, farbenreichen Ausstellungen oder inspirierenden Darbietungen geschafft haben, den Türspalt in die „Ferne“ ein ganzes Stück weiter aufzustoßen.

Bis Jahresende steht auf dem Programm:

- „The Shin: Open-World-Project“ am Freitag, 25. November, um 20 Uhr, Kulturhaus Schwanen: ein arabisch-kaukasisch-argentinisches Klangerlebnis. Eintritt: Vorverkauf, 16 Euro, ermäßigt 13 Euro, zuzüglich Gebühr, auf der Seite: [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de), über [reservix.de](http://reservix.de). Abendkasse 20 Euro,



- ermäßigt 17 Euro; Reservierung Abendkasse: ☎ 92050625.
- „Dresdner Sinfoniker: Hasretim – eine anatolische Reise“ am Sonntag, 4. Dezember, um 20 Uhr, Bürgerzentrum: Konzert mit deutschen, türkischen und armenischen Musikern. Eintritt: zwischen 18 Euro und 29 Euro, ermäßigt zwischen 12 Euro und 24 Euro. Karten: Bürgerzentrum, ☎ 2001-22.

## Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck in der Innenstadt

### Einfach der Literatur lauschen



Mit der „Town Mouse and Country Mouse“ beschäftigen sich Kinder zwischen vier Jahren und sechs Jahren am Mittwoch, 23. November 2011, um 16 Uhr. Spielerisch nähern sich die Kinder der englischen Sprache an. Eintrittskarten zu einem Euro gibt es in der Stadtbücherei.

**Literatur zur Kaffeezeit**  
In der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ stellt Johanna Kuppe am Mittwoch, 30. November, um 15 Uhr die Eidgenossen literarisch vor: „Landvermessung – die viersprachige Schweiz“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro

### Dürer auch in der Bücherei

Parallel zur Dürer-Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen hält die Stadtbücherei bis 22. Dezember Medien rund um den Künstler und seine Zeit bereit. – Und noch mehr Medien:

## Weihnachtsmarkt Waiblingen: von 25. November bis 18. Dezember in der Innenstadt

### Sternstunden der stimmungsvollen Jahreszeit

Wenn Einfallsreichtum, Fantasie und Produktivität aufeinandertreffen, gibt das ein hochkarätiges Kreativ-Feuerwerk: Sternstunden im Zentrum Waiblingens! Im Zauber der Vorweihnachtszeit trifft zwischen 25. November und 18. Dezember 2011 edles Kunsthandwerk auf mexikanische Weihnacht oder der Budenzauber auf die Weihnachtsgeschichte im Theater unterm Regenbogen. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm zaubert Weihnachtsstimmung und täglich zwei Aufführungen der Pfälzer Puppenbühne sind Spaß für Groß und Klein – und das kostenlos. – Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den stimmungsvollen Markt am 25. November um 17 Uhr auf dem Marktplatz.

Der Budenzauber am Marktplatz geht bis 11. Dezember, auf dem Postplatz, auf dem erstmals Buden anzutreffen sind, ist mit diesen bis zum 18. Dezember ein bunter Schauplatz. Täglich geöffnet sind sie von 12 Uhr bis 20.30 Uhr; mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 20.30 Uhr.

In den Weihnachtsmarkthütten finden die Besucher ein buntes Spektrum an Köstlichkeiten. Außer Glühwein, Crêpes und Bratwurst gibt es auch Suppen und Eintöpfe. Nicht nur Vegetarier lieben Falafel und Empanadas! Geröstete Maronen und frisch zubereitete Schokofrüchte gehören auf jeden Weihnachtsmarkt. Ein besonderer Blickfang ist die Schaubäckerei, die köstlich duftenden Baumstriezel backt. Der Postplatz ist mit einem „Herrnhuter Baum“, einem Kranz aus funkelnden Sternen, geschmückt.

### Angebote für jeden Geschmack

Am ersten Adventswochenende ist auf dem Rathausplatz die beliebte „Skihüttengaudi“. Der Weihnachtsbasar der Schulen, Kindergärten, Kirchen und Vereine ist dieses Jahr sogar an allen vier Adventssamstagen anzutreffen. An den Adventssonntagen ist zwischen Markt- und Postplatz der „Markt der schönen Dinge“ zu finden. In der Michaelskirche gibt es musikalische Aufführungen vom Feinsten.

### Rechtzeitig Geschenke aussuchen

Gleich am 25. November geht es mit dem Kunsthandwerksmarkt ART-erwandt im Schlosskeller los: dort tut sich ein Paradies auf

## In der Adventszeit

### Wochenmarkt verlegt



In der Adventszeit, von Freitag, 25. November, bis Sonntag, 11. Dezember 2011, macht der Waiblinger Wochenmarkt dem Weihnachtsmarkt Platz.

Die Wochenmarktstände sind dann mittwochs und samstags von 7 Uhr bis 13 Uhr in der Langen Straße, der Zwerch- und Scheuergasse und in der Kurzen Straße anzutreffen. Der Weihnachtsmarkt präsentiert sich auf dem Marktplatz bis zum Herbergsbrunnen in der Langen Straße.

## Adventsstimmung beginnt

### Christbäume gesucht

Möchten Sie einen Beitrag dazu leisten, dass die Waiblinger Innenstadt in weihnachtlichem Glanz erstrahlt? Die Stadtverwaltung nimmt auch in diesem Jahr wieder Tannenbäume von privaten Grundstücken entgegen, um Straßen und Plätze festlich zu verwandeln. Die Mitarbeiter des Betriebs hof holen die künftigen Christbäume, die auf dem Grundstück gut erreichbar sein sollten, ab. Ansprechpartner ist Stephan Ropertz, ☎ 5001-9032, E-Mail: [stephan.ropertz@waiblingen.de](mailto:stephan.ropertz@waiblingen.de).



für Liebhaber von Originellem und Originalen, ein Treffpunkt für Fans von Schönerem und Skurrilem. ART-erwandt ist ein buntes Mosaik aus erstaunlicher und kreativer Handarbeit und Waiblingens inzwischen überregional bekannte Verkörperung von tollem Kunsthandwerk. Neu ist diesmal der Ausstellerwechsel nach sieben Tagen. Im stilvollen Ambiente des Schlosskellers zeigen insgesamt 34 Ausstellerinnen und Aussteller ein ausgesuchtes Angebot an Schönerem, Ausgefallenen und Originellem. Am 4. Dezember läutet die Band „Zaiten-

sprung“ den zweiten Teil ein, der bis zum 11. Dezember den Schlosskeller in ein besonderes Schätze-Paradies verwandelt. Gleich bleibt während der zwei Wochen das malerisch-romantische ART-erwandt-Café zwischen antiken Möbeln, die, fachmännisch renoviert, ebenso zum Verkauf angeboten werden.

### Feliz Navidad

Weihnachten in Mexiko ist farbenfroh und fröhlich mit Posadas, Piñatas und Mariachi-Musik. Am dritten Wochenende, von 9. bis 11. Dezember, wird im Kameralamtskeller mexikanische Weihnacht gefeiert: mit Piñatas, einem „süßen Spektakel“, und einem Leckerbissen besonderer Art, Mariachi „Sol Azteca“. Die Original Mariachi-Kapelle ist aus der mexikanischen Kulturszene in Deutschland nicht mehr wegzudenken und stand schon mit Weltstars wie Plácido Domingo auf der Bühne.

Das ist längst noch nicht alles. Einfach einmal auf der Seite: [www.weihnachtsmarkt-wn.de](http://www.weihnachtsmarkt-wn.de) „spickeln“. Dort gibt es sämtliche Informationen rund um den Waiblinger Weihnachtsmarkt.

### „Vorweihnacht“ in Beinstein

Die traditionelle Beinsteiner „Vorweihnacht am Rathausbrunnen“ lockt die Freunde festlichen Treibens am Samstag, 26. November, von 11 Uhr bis 20 Uhr vor das Rathaus: die Musikvereine unterhalten mit Chor- und Orchester-Klang, der Nikolaus und seine Helfer gehen um, auf die Kleinen wartet ein Kasperle-Theater und um die Krippe gesellen sich lebendige Tiere. Auf nächtlichen Feuerzauber können sich die Gäste beim „Weihnachtszirkus“ freuen. An insgesamt 20 Ständen gibt es allerlei für „Leib und Seele“, von den Geschenkkästen bis zu den Maultaschen und weihnachtlichen Leckereien. Bei der Tombola kann man so richtig gewinnen: Remstal-Rundflüge, Notebooks, Digitalkameras oder auch einen Fernsehapparat in LCD-Technik.

## Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Albrecht Dürer – Genie. Marke. Vorbild“, in der 125 Werke, darunter 65 Dürer-Originale, gezeigt werden, ist bis 22. Januar 2012 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags bis 20 Uhr; montags geschlossen.

**Forum Mitte** – Blumenstraße 11. „VielFaltigkeit“ ist der Titel der Ausstellung von Siegfried Kunzmann, der seine Malereien von 18. November bis 16. November präsentiert. Vernissage ist am Freitag, 18. November, um 18 Uhr. Öffnungszeiten: montags bis freitags sowie sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

**Kulturhaus Schwanen** – Winnender Straße 4. Alfons Kollers Arbeiten auf dem Trägermaterial Papyrus aus Obst und Gemüse werden unter dem Titel „eat-mes & pixel“ bis 21. Dezember, gezeigt. Zu sehen sind die Werke montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand beim i-Punkt, ☎ 07151 5001-155, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

**„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“** – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ 73987 sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

**Karten**  
[www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK)  
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

### Roland Baisch: „Der graue Star“

„Der graue Star – wie man schneller altert“ heißt das Kabarett-Programm von Roland Baisch, mit dem er am Samstag, 19. November, um 20 Uhr sein Publikum ins Staunen versetzt: alle wollen heute jünger sein als die biologische Uhr es vorschreibt. Haare werden implantiert, Falten retouchiert, Körper verformt. Nicht so Roland Baisch: In einem sensationellen Selbstversuch ging er den entgegengesetzten Weg. Seine vollen blonden Haare ließ er sich ausdünnen, Falten wurden modelliert, der durchtrainierte Körper unter extremem Nichtaufwand auf Normalmaß eingestellt, und alles nur, um die sich immer schneller wandelnde Welt mit den Augen eines reifen Mannes zu erfahren. Ob High Society oder Unterschicht: immer wieder warf er sich ins pralle Leben, um Erfahrungen zu sammeln. Er sah Politiker mit glatten Kindergesichtern, die uns die Welt erklären, Comedystars ohne Humor und eine zunehmende Infantilisierung der Gesellschaft. Vom Gitarrengeenie Frank Wekenmann begleitet, gibt sich Roland Baisch auf eine musikalische Reise, die zwischen Wahrheit und Witz einen weitsichtigen Blick auf eine wunderbare Welt wirft.

Eintritt: Vorverkauf 16 Euro, ermäßigt 14 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren; Abendkasse: 19 Euro, ermäßigt 17 Euro.

### „Kizomba-Workshop“

Kizomba-Workshop „Basico I“ am Sonntag, 20. November, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Für diesen Kurs des „angolanischen Tangos“ sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Gebühr: 25 Euro. Anmeldung bei Alena Uti, ☎ 0176 63605812.

### Theater-AG des Staufer-Gymnasiums: „Der Hässliche“

Die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG des Staufer-Gymnasiums begeistern am Dienstag, 22., und am Mittwoch, 23. November, jeweils um 19.30 Uhr, mit dem Stück „Der Hässliche“, einer Komödie von Marius von Mayenburg: eigentlich ein normaler Arbeitstag. Doch dann erfährt der Protagonist Lette, Leiter einer Entwicklungsabteilung, dass er den eigenhändig entwickelten 2CK-Steckverbinder bei einer Präsentation nicht vorstellen darf. Der Grund: er ist zu hässlich, und Hässlichkeit hat keinen Erfolg, verkauft nicht. Lette war sich seines Äußeren bisher nicht bewusst, denn eigentlich ging es ihm gut. Er hat eine Frau, die ihn (trotzdem) liebt, und beruflichen Erfolg. Dennoch entschließt er sich – mit der bitteren Wahrheit

## „Waiblingen-Kalender“

### 2012 ist nicht mehr fern

Aktuelles und Traditionelles zeigt der neue „Waiblingen-Kalender 2012“ der Werbeagentur Salzer mit Fotografien von Peter Oppenländer. Schöne Ansichten der Stauferstadt laden zu einem Stadtrundgang zwischen historischer Altstadt und moderner Einkaufsstadt ein. Die ausgewählten Winkel wurden wieder professionell fotografiert und plakativ in Szene gesetzt. Im versandfreundlichen Querformat, das bequem in einen DIN C4 Umschlag passt, ist dieser hochwertig gedruckte Kalender, der



in einer Auflage von 600 Exemplaren erschienen ist, ein für Waiblinger und Freunde in nah und fern gleichermaßen geeignetes Geschenk. Für zehn Euro verbreitet er ein stimmungsvolles Lebensgefühl der „Jungen Stadt in alten Mauern“. Für Unternehmen oder ganz besondere Individualisten wird außerdem ein eigenes Deckblatt mit Firmenlogo oder eigenem Foto gegen einen geringen Aufpreis angeboten. Bei der Tourist-Information in der Scheuergasse, bei der Buchhandlung Hess, bei Foto-Saur oder direkt bei der Werbeagentur Salzer ist der Kalender unter ☎ 561009.E-Mail [info@salzer-werbeagentur.de](mailto:info@salzer-werbeagentur.de), erhältlich.

## Städtisches Orchester

### Karten gibt's im Vorverkauf

Karten für die Konzerte des Städtischen Orchesters im November und Dezember sind schon jetzt im Vorverkauf in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, und in der Buchhandlung Hess zu haben. Der Eintritt für das Jahreskonzert des Blasorchesters am Samstag, 19. November 2011, um 19 Uhr im Bürgerzentrum beträgt zehn Euro, Schüler fünf Euro. Auf dem Programm stehen Filmmusiken und Melodien aus Musicals, gesungen von Nadine Ströhm. Zu hören ist außerdem das Jugendorchester. – Für das Adventskonzert der Sinfonietta am Sonntag, 11. Dezember, um 19 Uhr in der Michaelskirche kosten die Karten im Vorverkauf zehn Euro, Schüler fünf Euro, an der Abendkasse zwölf Euro und fünf Euro. Gespielt werden die „Sinfonie Opus 18 Nr. 4“ von Johann Christian Bach, die „Sinfonie Nr. 82“ von Josef Haydn und die „Variationen über ein Rokoko-Thema“ von Pjotr Iljitsch Tschajkowski. Solist ist Jonathan Pengl am Cello.

konfrontiert – zu einer Schönheitsoperation, die sein Leben zum Besseren verändern soll.

Der Plan scheint auch aufzugehen: Lette bekommt ein attraktives Gesicht, und plötzlich nimmt ihn seine Umwelt anders wahr. Der Erfolg fällt ihm in den Schoß. Allerdings zahlt er einen hohen Preis. Sein Gesicht, das neue Augenhäutchen der Schönheitschirurgin, wird zur Massenware. Mit seiner Hässlichkeit verliert Lette seine Identität. Er ist austauschbar geworden – für sich und die anderen ...

Karten im Vorverkauf, Schüler vier Euro, Erwachsene 6 Euro, gibt es im Staufer-Gymnasium, ☎ 98116300.

### Neues aus der Schreibwerkstatt

„Short Stories & Poetry“ liefern am Donnerstag, 24. November, „Neues aus der Schreibwerkstatt“: Thomas Wahl und Johanna Klara Kuppe lesen gemeinsam einen spannenden und dennoch heiteren Text aus dem „wahren“ Leben. Im Anschluss gibt es moderne Lyrik. Ort: 2. Stock, Raum III. Eintritt frei.

### The Shin – Open world project

Arabisch-kaukasisch-argentinische Weltmusik, dafür stehen „The Shin“ mit ihrem „Open world project“, mit dem sie am Freitag, 25. November, um 20 Uhr zu Gast sind. Argentinische Tangos verschmelzen mit arabischen Klängen und kaukasischen temperamentvol-

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 13 Euro, jeweils zuzüglich Gebühr, Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Reservierung für Karten an der Abendkasse ☎ 9 20 50 625.

### Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 26. November, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro



### „Remskiesel“ machen Theater

Die Theatergruppe „Remskiesel“ der Kunstschule Waiblingen präsentiert am Dienstag, 29., und am Mittwoch, 30. November, jeweils um 20 Uhr die „Irre alte Welt“, eine chauvinistische Männerkomödie von James Saunders, Deutsch von Hilde Spiel. In der Zukunft, in einem „neuen Jahrhundert der Frau“, das begann, als sich die Frauen – der Zerstörung und Sinnlosigkeit des Krieges leid – gegen die Männer auflehnten und sie töteten: auf einer paradiesischen Insel leben fünf Schwestern. Eines Tages werden zwei Schiffbrüchige, Brüder und eben Männer, an den Strand gespült ... Es spielen: die Schwestern – Lorna, Sabine Kögel – Caroline, Jasmin Trültzsch – Jo, Angelika Maurer – Helena, Eva Neuwirth – Sheila, Sabine Wolf – die Brüder – Tony, Günter Neumann – David, Thomas G. Vogel.

Karten an der Abendkasse, Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro. Reservierungen: in der Kunstschule, ☎ 5001-660, -661, montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

### Alfons Koller: Eat-mes & pixel

Die Arbeiten „eat-mes & pixel“ von Alfons Koller sind bis 21. Dezember in einer Ausstellung zu sehen: als Trägermaterial für die Kunstwerke wird Papyrus aus Obst und Gemüse verwendet. Dieses Spiel mit der kulturellen Werte-Welt stellt die Frage in den Raum, ob auch Kultur ein Lebensmittel sei, denn alle Arbeiten könnten, falls gewünscht, gegessen werden. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

Dresdner Sinfoniker im Waiblinger Bürgerzentrum

## Sehnsuchtsvolle Reise zwischen Orient und Okzident

„Hasretim“ – Sehnsucht: die Dresdner Sinfoniker nehmen gemeinsam mit türkischen und armenischen Musikern ihr Publikum am Sonntag, 4. Dezember 2011, auf eine anatolische Reise mit. Es erklingt Musik zwischen Orient und Okzident. Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, schon um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in diesen Abend. Das Konzert ist Teil der Veranstaltungsreihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“.

Mehrere Wochen bereiten der deutsch-türkische Musiker Marc Sinan und Markus Rindt, Intendant der Dresdner Sinfoniker, die Türkei. Bewegt von einer unbestimmten Sehnsucht (Hasretim bedeutet Sehnsucht), machten sie sich auf die Suche nach traditionellen Gesängen und Tänzen. Diese Klänge verknüpft Marc Sinan mit zeitgenössischer Musik und präsentiert mit den Musikern ein multimediales, unvergessliches Spektakel. Die Deutsche Unesco-Kommission zeichnete Sinan und die Dresdner Sinfoniker mit einem Sonderpreis für dieses Projekt aus, da es auf den besonderen interkulturellen Horizont abhebt. Musik: Marc Sinan, musikalische Leitung und Einrichtung: Andrea Molino, Konzeption und Produktion: Markus Rindt und Marc Sinan. Die Dresdner Sinfoniker, Preisträger des ECHO-Klassik, gehören zu den

führenden Sinfonie-Orchestern für zeitgenössische Musik. Das aus Mitgliedern nahezu aller wichtigen Orchester Europas bestehende Ensemble arbeitet ausschließlich projektorientiert und deckt dabei Zusammenhänge zwischen wegweisenden Strömungen aktueller Musik auf, wo sie niemand vermutet. Internationale Aufmerksamkeit erregte das Orchester mit dem Liederzyklus „Mein Herz brennt“ nach Texten und Musik der Gruppe Rammstein. Mit den Pet Shop Boys nahmen sie einen neuen Soundtrack zu Sergej Eisensteins legendärem Stummfilm „Panzerkreuzer Potemkin“ auf. Die Dresdner Sinfoniker arbeiten regelmäßig mit renommierten Solisten und Dirigenten zusammen.

Der Gitarrist Marc Sinan, Sohn einer türkisch-armenischen Mutter und eines deutschen Vaters, spielt seit seiner Jugend auf internationalen Konzertbühnen. Außer bei Solo-

konzerten und Kammermusik-Projekten mit renommierten Partnern spielte er als Solist mit namhaften Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Georgischen Kammerorchester und anderen. Europaweiten Konzertreisen durch Deutschland, Österreich, die Schweiz, Frankreich, die Türkei und Spanien folgten Tourneen in Nord- und Südamerika.

Andrea Molino, Komponist und Dirigent, ist in Turin geboren und lebt in Zürich. Er konzertierte auf den wichtigsten europäischen Podien, wie dem Edinburgh International Festival, dem Wiener Konzerthaus und dem Teatro dell'Opera in Rom und hat u.a. The Queensland Orchestra, das Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino, die Bochumer Symphoniker und die Badische Staatskapelle Karlsruhe dirigiert. Ein Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit ist vor allem das innovative, multimediale Musiktheater.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Das Kulturangebot wird von der Kulturstiftung des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen gefördert.



Die Dresdner Sinfoniker bitten gemeinsam mit türkischen und armenischen Musikern am Sonntag, 4. Dezember 2011, zum Konzert ins Bürgerzentrum. Foto: Zorzor

Giuseppe Verdis „La Traviata“ im Waiblinger Bürgerzentrum

## Musikdrama voller Emotionen

Die Städteoper Südwest – Theater Pforzheim gastiert am Mittwoch, 23. November 2011, um 20 Uhr mit „La Traviata“, einer Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi, im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Dramaturgin der Oper führt um 19.15 Uhr in die Inszenierung ein. Der Abend wird von Generalmusikdirektor Markus Huber geleitet. Die Zuschauer erwartet ein emotionsgeladenes Musikdrama.

„La Traviata“ gehört heute zu den beliebtesten Opern überhaupt. Schon kurz nach Erscheinen der Kameliendame von Alexandre Dumas hatte sich Verdi für den Stoff begeistert. Die Oper wurde am 6. März 1853 am Teatro La Fenice in Venedig uraufgeführt.

Auf einem Pariser Fest lernt Alfredo die schöne Gastgeberin und bekannte Mätresse Violetta kennen. Als Violetta sich nach einem Hustenanfall ausruhen muss, nutzt Alfredo den Moment an ihrer Seite und gesteht ihr seine Liebe. Auf die Frage hin, wann er sie wiedersehen dürfte, schenkt sie ihm eine Kameliendame, die Alfredo ihr verblüht zurückbringen soll. Alfredo und Violetta ziehen sich aufs Land zurück, wo beide eine glückliche Zeit erleben. Alfredos Vater wirft ihr vor, dass sich sein Sohn durch die Beziehung ins gesellschaftliche Abseits manövriert.

Schweren Herzens nimmt Violetta Abschied von Alfredo. Sie hinterlässt ihm einen Brief und kehrt nach Paris in ihr altes Leben zurück. Rasend vor Eifersucht eilt Alfredo ihr nach und beschimpft sie als Dirne. Der an Tuberkulose erkrankten Violetta geht es zunehmend schlechter. Als Alfredo schließlich vom Gespräch seines Vaters mit Violetta erfährt, eilt er sofort an ihr Krankenbett. Die beiden erneuern ihren Liebeschwur und Violetta kann Alfredo

verzeihen, jedoch stirbt sie entkräftet in seinen Armen. – Die Oper wird in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt.

Karten im Vorverkauf gibt in der Tourist-Information Waiblingen, ☎ 5001-155, und im Internet auf der Seite [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen. Die Veranstaltung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Im Bürgerzentrum

### Konzert mit „Flat Foot Stompers“ ausverkauf!

Jazzmusik aus den 1920er- und 1930er-Jahren, dafür stehen Peter Bühler und seine „Flat Foot Stompers“, die am Freitag, 18. November 2011, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums mit ihren Rhythmen begeistern. Die Veranstaltung ist ausverkauft. – Unter der Leitung von Peter Bühler (Klarinette/Saxophon) werden Wolfram Grotz (Piano), Uli Reichle (Tuba), Will Lindfors (Schlagzeug und Gesang), Andy Lawrence (Kornett und Gesang), Thomas Oehme (Posaune) und Peter Starkmann (Gitarre) bekannte Stücke spielen und neue Songs vorstellen. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Giuseppe Verdis Meisterstück „La Traviata“ ist am Mittwoch, 23. November 2011, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen. Foto: Haymann

Konzert mit Friedrich Gauwerky

### „Bilderklänge – Klangbilder“

Nach seinen beeindruckenden Auftritten bei der John-Cage-Ausstellung „Kunst = Leben. John Cage“ im Jahr 2009 in der Galerie Stihl

Waiblingen ist der Cellist Friedrich Gauwerky am Donnerstag, 24. November 2011, um 20 Uhr erneut zu Gast in der Galerie in der Weingärtner Vorstadt 12, um ein außergewöhnliches Konzertprojekt zu verwirklichen.

In seinem Soloprogramm „Bilderklänge – Klangbilder für Violoncello“ präsentiert er eine Auswahl von fünf von der Bildenden Kunst inspirierten Musikstücken. Bei drei Werken – darunter unter anderem Martin Herchenröders Stück „Winternachtsmusik“ (2003), das sich auf Dürers berühmten Kupferstich „Melencolia“ (1514) bezieht – ist die Intention des musikalischen Nachempfindens eines bestimmten Bilds offenkundig, da die Komponisten selbst darlegen, nach welchen Vorlagen sie ihre Werke geschaffen haben. Im Fall von John Cage und Yann Diederichs ist die Ausgangsposition eine etwas andere. Bei dem Werk von Cage beispielsweise kann die musikalische Partitur selbst als grafisches Kunstwerk angesehen werden. Zwischen den einzelnen Programmpunkten wird Friedrich Gauwerky die Bezüge zwischen den Musikstücken und den Kunstwerken, die sie inspiriert haben, erläutern. Auf dem Programm steht auch eine Uraufführung der Komposition „Paesaggio con la caduta di Icaro“ (Landschaft mit dem Sturz des Ikarus) des Italieners Giampaolo Corral, die unter dem Eindruck eines Gemäldes von Pieter Brueghel entstanden ist. Das Konzert wird vom SWR mitgeschnitten.

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse in der Galerie Stihl Waiblingen zum Preis von 15 Euro, ermäßigt acht Euro (einschließlich Ausstellungseintritt) erhältlich.

Im Forum Mitte

### Auf die „Kunterbunte Bühne“

Zur „Kunterbunten Bühne“ laden zum dritten Mal Edltraud Ruzek, Rezitatorin, und Martin Friedrich, der Leiter des Forums Mitte, am Freitag, 18. November 2011, von 18 Uhr an in die Blumenstraße 11 ein. Bei der Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderschutzbunds Schorndorf/Waiblingen treten wieder viele interessante Künstlerinnen und Künstler auf. Margot Mitterhuber, alias „Ayla“, sorgt mit orientalischem Tanz für einen exotischen Farbtupfer, Christina Schächterle „verzaubert“ die Zuschauer im wahren Sinn des Worts mit ihren Kunststücken, das Duo „Singing@Piano“ und das Vokalensemble „Joyces“ erfreuen das Publikum mit musikalischen Beiträgen. Außerdem wird an diesem Abend die Kunstausstellung „VielFaltigkeit“ des Künstlers Siegfried Kunzmann mit musikalischer Untermauerung von Jürgen Gröner eröffnet. Anstelle eines Eintritts wird um eine Spende für den Kinderschutzbund gebeten.

Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Die Stadtbücherei im Marktdreieck begleitet die Veranstaltung mit einer Medienaussstellung.

Im Bürgerzentrum

### Bürger stellen Kunst aus

„Bürger stellen aus“ ist der Titel der neuen Reihe, in der Kunst im Forum Mitte zu sehen sein wird. Den Ausstellungsreigen eröffnet am 18. November Siegfried Kunzmann zum Thema „VielFaltigkeit“ mit einem abwechslungsreichen Kleinkunstprogramm innerhalb der Veranstaltung „Kunterbunte Bühne“ um 18 Uhr. Gezeigt werden Zeichnungen und Drucke (Siebdruck, Radierung), die Kunzmann während seines Kunststudiums an der Pädagogischen Hochschule Esslingen in den 70er-Jahren anfertigte. In den vergangenen Jahren ist die Malerei ins Zentrum seines Schaffens gerückt. Wurzeln und faltige Maluntergründe sind Vorlagen für surreal anmutende Welten, in denen sich Landschaften, Stadtansichten, allerlei Gegenstände und Wesen wiederfinden lassen.

Auskunft gibt das Forum Mitte in der Blumenstraße 11 unter ☎ 07151 51568. Informationen sind auch im Internet auf der Seite [www.forummitte.waiblingen.de](http://www.forummitte.waiblingen.de) zu finden.

St. Maria Neustadt

### Konzert mit „Gioia & friends“

Der Chor „Gioia & friends“ lädt im Abstand von zwei Jahren zu einem Konzert in die Katholische Kirche St. Maria in Neustadt ein. Am Sonntag, 20. November 2011, steht von 17 Uhr an eine musikalische Begegnung mit Franz von Assisi unter der Leitung von Kerstin Hochenrieder auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.



## Kunstschule in Stuttgart: „Landtag in Ton“

In einem landesweiten Projekt, das vom Landesverband der Kunstschulen initiiert wurde, haben Kinder und Jugendliche aus 28 baden-württembergischen Kunstschulen die 138 Landtagsabgeordneten aus Ton nachmodelliert. Die Figuren wurden nach Vorbild der realen Landtagsitzordnung im Hauptgeschoss des Landtages in Stuttgart arrangiert und können dort bis 23. November täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr angeschaut werden. Auch Waiblingens kreative Schüler Fabian Stolz, Thomas Winterhalter und Jonathan Göhler aus der Kunstschule Unteres Remstal haben sich an der Gestaltung des tönernen Landtages beteiligt und die Abgeordneten aus ihrem Wahlkreis, Katrin Altpeter, Professor Dr. Ulrich Goll und Matthias Pröfrock (Bild unten), modelliert. Nach dem Ausstellungsende sollen die Tonfiguren zurück an den „Ort ihrer Erschaffung“ gehen, damit die kleinen Künstler die Werke persönlich an die Abgeordneten überreichen können. Fotos: Lutz



Bühnendarstellerin Eva Mattes im Bürgerzentrum

## Literarisch-musikalisch unterwegs

Eva Mattes, eine der profiliertesten deutschen Bühnendarstellerinnen sowie beliebte Film- und Fernsehschauspielerin, ist am Donnerstag, 8. Dezember 2011, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast: sie liest aus „Und über uns der Himmel“. Mattes setzt die mit Friedrich von Thun und Hannelore Elsner begonnene Reihe „Literatur plus“ fort.

Eva Mattes begibt sich auf einen literarisch-musikalischen Streifzug durch die Geschichte der Weltstadt Berlin, die zu Beginn des 20.

Jahrhunderts Künstlern, Emigranten und Zuwanderern aus vielen Ländern Heimat, Zuflucht und künstlerische Inspiration bedeutete, bevor die große Vertreibung begann. Gereimt und ungerimt, wunderbar melancholisch und erfrischend schnoddrig erzählt sie in Liedern, Gedichten, Chansons und Texten vom Weggehen und Ankommen, von Exil und Rückkehr und erweckt die vibrierende Atmosphäre der Goldenen Zwanziger im Vorkriegs-Berlin wieder. Der Titel „Und über uns der Himmel“ stammt aus dem ersten Spielfilm, der 1947 in der amerikanischen Besatzungszone nach dem Krieg gedreht wurde. Die Hauptrolle, einen Kriegsheimkehrer, spielte Hans Albers.

Mattes wurde für ihre Rollen vielfach ausgezeichnet, darunter mit dem Deutschen Darstellerpreis, dem Deutschen Filmpreis in Gold und mit internationalen Preisen. Das Fernsehpublikum kennt sie seit 2002 auch als Kommissarin Klara Blum im „Tatort“.

Den literarischen Abend begleitet Dariusz Swinoga aus Warschau am Akkordeon und am Klavier. Er absolvierte seine Ausbildung an der Frédéric-Chopin-Musikakademie in Warschau mit Auszeichnung und ist Gewinner zahlreicher internationaler Akkordeon-Wettbewerbe. Der herausragende Akkordeon-Virtuose und Pianist ist einer der bekanntesten Theater- und Filmmusiker Osteuropas.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-

Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Die Stadtbücherei im Marktdreieck begleitet die Veranstaltung mit einer Medienaussstellung.



Eva Mattes. Foto: Ruth Kappus

Kleine Kunstakademie für Senioren

## Über die Renaissance hinaus geblickt

Passend zur Ausstellung „Albrecht Dürer – Genie. Marke. Vorbild.“ werfen Kunstfreunde am Donnerstag, 17. November, in der Zeit von 15 Uhr bis 16.30 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, einen Blick über die Renaissance des 15. und 16. Jahrhunderts hinaus und erweitern den Horizont zur zeitgenössischen Kunst. Referentin dieser Reihe ist Catharina V. Wittig, M.A., Kunsthistorikerin, Stuttgart. Diesmal geht es um „Renaissancen im Werk von Ettore Spalletti, Michelangelo Pistoletto & Ugo Rondinone“.

Bemerkenswerterweise beziehen sich viele italienische Künstler auf die zentralen Errungenschaften der humanistisch orientierten Neuzeit ihrer Nation: Perspektive, metaphysische Bezüge und gesellschaftliche Implikationen sind die Themen, die sie nun nach dem Zweiten Weltkrieg unter einem neuen Vorzeichen aufgreifen. Ettore Spalletti vereint Minimalismus und Konstruktivismus mit der reli-

giösen Inbrunst eines Fra Angelico. Michelangelo Pistoletto findet zum Kern der gesellschaftlichen Funktion zurück, die das Porträt im 15. Jahrhundert innehatte: das einzelne Individuum stellt sich sichtbar seiner Verantwortung, an der Zukunft in humanistischer Gesinnung, künstlerischer Gestaltung und wissenschaftlicher Forschung mitzuwirken. Der Schweizer Künstler Ugo Rondinone greift in einer Serie beeindruckender Tuschezeichnungen „Arkadien“ als Motiv erneut auf, das ja zur Zeit der Renaissance durch den damals hohen Stellenwert von Vergils Dichtung ein begehrtes Motiv der Malerei gewesen war.

Die „Kleine Kunstakademie“ ist ein Angebot der Kunstschule Unteres Remstal in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen. Anmeldungen werden von der Kunstschule unter ☎ 5001-660, -661, -662 entgegengenommen, Fax: 5001-663; E-Mail: [kunstschule@waiblingen.de](mailto:kunstschule@waiblingen.de). Kostenbeitrag: fünf Euro.



Im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, sind schnellstmöglich mehrere Stellen zu besetzen:

### Kfz-Mechaniker/-in

Das Aufgabengebiet beinhaltet unter anderem die Wartung, Reparatur und Unterhaltung des städtischen Fuhrparks und der Sondermaschinen. Eine abgeschlossene Berufsausbildung zu/zur Kfz- oder Landmaschinenmechaniker/-in sowie einen Führerschein der Klassen C/CE wird vorausgesetzt.

Die Eingruppierung erfolgt in EG 6 TVöD.

----

### 2 Stellen als Straßenbaufacharbeiter/-in

Das Aufgabengebiet umfasst die Straßenunterhaltung und -reinigung, Transportarbeiten, die Auf- und Abarbeiten bei Veranstaltungen sowie die Funktion als Gehweg- und Straßenkontrolleur im Rahmen der vorgeschriebenen Verkehrssicherheitskontrollen. Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf, vorzugsweise als Straßenbaufacharbeiter/-in sowie einen Führerschein der Klasse C1.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 bzw. Entgeltgruppe 4 TVöD.

----

### Mitarbeiter/-in

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Mithilfe bei Beerdigungen und Grabarbeiten, das Tragen von Särgen bei Beerdigungen sowie verschiedene Pflegearbeiten auf den Friedhöfen. Der Arbeitseinsatz kann auch in anderen Betriebsgruppen des Betriebshofes erfolgen. Ein Führerscheinklasse der Klassen C1/C1E wird vorausgesetzt.

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

----

Selbstständiges und engagiertes Arbeiten, wirtschaftliches Denken und Handeln sowie der Einsatz beim Winterdienst wird bei allen Stellen vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 2. Dezember 2011 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für weitere Informationen stehen Achim Wieler unter ☎ 07151 5001-9010 und Stefanie Golombek, ☎ 5001-285, zur Verfügung.

## Sitzungskalender

### Fortsetzung von Seite 1

- Projekt „Öffentliche Treffpunkte“ – Bewerbung zur Förderung durch Benefizkonzert des Heimatvereins Waiblingen – Beschluss zur Verwendung der möglichen Förderung
- Projektvorschläge vorstellen und abstimmen
- 3. Berichte der Kontaktpersonen zu anderen Gremien
  - Senioren
  - Frauen
  - Integration
- Von 2012 an findet ein- bis zweimal pro Jahr ein Treffen aller Gremien statt (Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende von Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT, Frauenrat, Integrationsrat, Stadtseniorenrat und JGR)
- Anfrage zu Ehrenamt und Wertschätzung durch Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT
- 4. Verschiedenes
  - Bericht zum Seminar „Öffentlichkeitsarbeit und PR“ 3. bis 6. November 2011
  - Wissenschaftliche Abschlussarbeiten mit Bezug zu JGR Waiblingen
  - Landtagsbesuch mit Matthias Pröfrock (CDU) am 12. Dezember 2012 (weitere Termine mit anderen Parteien für 2012)
  - Gemeinderat und weitere städtische Organe in der Zusammenarbeit mit dem JGR

\*

Am Mittwoch, 30. November 2011, findet um 18 Uhr im Restaurant „Brunnenstuben“ (Nebenraum), Quellenstraße 14, Waiblingen-Beinstein, eine Sitzung des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT“ statt.

### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. Oktober
2. Verleihung der Engagementplakette – Stand der Vorbereitungen
3. Stadtpass
4. Vereinsmarkt – weitere Überlegungen
5. Informationen zur Podiumsdiskussion „Ehrenamt“
6. Verschiedenes

## Abstimmungsbekanntmachung zur Volksabstimmung am Sonntag, 27. November 2011

1. Die Landesregierung hat am 28. September 2011 nach § 5 des Volksabstimmungsgesetzes in der Fassung vom 27. Februar 1984 (GBl. S. 178) den 27. November 2011 als Abstimmungstag für die Volksabstimmung über das S 21-Kündigungsgesetz bestimmt.

Gegenstand der Volksabstimmung ist die Abstimmung über die vom Landtag abgelehnte Gesetzesvorlage der Landesregierung „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz).“

### Der Stimmzettel hat folgenden Inhalt:

Der Stimmzettel trägt die Überschrift „Amtlicher Stimmzettel für die Volksabstimmung über die Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes am 27. November 2011 im Stimmkreis Rems-Murr-Kreis.“

Die durch Ankreuzen eines jeweils mit „Ja“ oder „Nein“ bezeichneten Kreises beantwortbare Fragestellung lautet: „Stimmen Sie der Gesetzesvorlage „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)“ zu?“

Es erfolgen drei Hinweise:

- „Mit „Ja“ stimmen Sie für die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.
- Mit „Nein“ stimmen Sie gegen die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.
- Sie haben 1 Stimme. Bitte in nur einen Kreis ein Kreuz (X) einsetzen. Den Stimmzettel dann bitte in den Abstimmungsumschlag einlegen.“

### Die Gesetzesvorlage der Landesregierung hat folgenden Wortlaut:

„Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz).“

§ 1 – Kündigung der Vereinbarungen  
Die Landesregierung ist verpflichtet, Kündigungsrechte bei den vertraglichen Vereinba-

rungen mit finanziellen Verpflichtungen des Landes Baden-Württemberg für das Bahnprojekt Stuttgart 21 auszuüben.

### § 2 – Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.“

Die Abstimmungszeit dauert von 8 bis 18 Uhr. 2. Die Gemeinde ist in 34 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. In den Stimmbezirken, die den Stimmberechtigten bis zum 6. November 2011 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem der/die Stimmberechtigte abstimmen kann. Der Briefabstimmungsvorstand/Die Briefabstimmungsvorstände tritt/treten um 16.30 Uhr im Rathaus Waiblingen, Ratsaal, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, zusammen.

3. Jede/-r Stimmberechtigte kann nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Stimmbezirk er/ sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/ sie einen Stimmschein hat (siehe Nr. 4).

Die Abstimmenden haben die Stimmnachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Abstimmung mitzubringen. Die Stimmnachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede/-r Abstimmende erhält beim Betreten des Abstimmungsraums einen amtlichen Stimmzettel und einen amtlichen Abstimmungsumschlag ausgehändigt.

Jede/-r Abstimmende hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/ sie auf dem Stimmzettel in einem der bei den Worten Ja und Nein befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, ob er die gestellte Frage bejahen oder verneinen will. Der so gekennzeichnete Stimmzettel ist in den Abstimmungsumschlag zu legen.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Abstimmenden hinweisenden Zusatz enthält. Dies gilt außerdem, wenn sich im Abstimmungsumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeich-

### Widerspruchsrecht

## Gruppenauskünfte und Adressmittlung aus Anlass der Volksabstimmung

### in Baden-Württemberg über die Gesetzesvorlage der Landesregierung für ein S-21-Kündigungsgesetz

Die Stadtverwaltung darf Parteien nach § 2 Abs. 1 Parteiengesetz im Zusammenhang mit der Volksabstimmung in Baden-Württemberg zur Gesetzesvorlage der Landesregierung für ein S-21-Kündigungsgesetz am 27. November 2011 Auskünfte aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften der Mitglieder von nach Lebensalter zusammengesetzten Gruppen von Stimmberechtigten erteilen (Gruppenauskünfte).

Beispiel für eine solche Gruppe: Stimmberechtigte mit einem Lebensalter zwischen 30 und 39 Jahren. Die Geburtstage der Stimmberechtigten dürfen hierbei nicht mitgeteilt werden. Die Stadtverwaltung kann die oben erwähnten Melderegisterdaten ferner dazu verwenden, den Stimmberechtigten Informatio-

nen des Abstimmungsumschlags.

Der Stimmzettel muss von dem/der Abstimmenden in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraumes gekennzeichnet und in den Abstimmungsumschlag eingelegt werden.

### 4. Abstimmende, die einen Stimmschein haben, können entweder

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets Baden-Württemberg oder
- b) durch Briefabstimmung teilnehmen.

Wer durch Briefabstimmung abstimmen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Abstimmungsumschlag sowie einen amtlichen Abstimmungsbriefumschlag beschaffen und seinen Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Abstimmungsumschlag) und dem unterschriebenen Stimmschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle zu-leiten, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Abstimmung eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs). Der Versuch ist strafbar.

6. Die Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsge-schäfts möglich ist.

Waiblingen, 17. November 2011

Bürgermeisteramt

nen von Parteien zuzusenden (Adressmittlung). Die Stimmberechtigten haben das Recht, dieser Auskunftserteilung und Datennutzung zu widersprechen.

Der Widerspruch ist – möglichst schriftlich – beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, einzulegen. Er kann nur umfassend bezüglich aller Parteien ausübt werden.

### Die Frist für die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts endet am 18. November 2011.

Bis zum Eingang des Widerspruchs bei der Stadtverwaltung können die oben erwähnten Melderegisterdaten des jeweiligen Stimmberechtigten zur Erteilung von Gruppenauskünften und zur Adressmittlung verwendet werden. Rechtsgrundlage: § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes für Baden-Württemberg.

Waiblingen, 29. September 2011

Bürgermeisteramt

## Volksabstimmung über die Gesetzesvorlage des S-21-Kündigungsgesetzes am 27. November 2011 – Stimmschein beantragen

Stimmberechtigte, die am 27. November 2011 nicht in dem auf ihrer Stimmnachrichtigung genannten Abstimmungsraum abstimmen können, sollten einen Stimmschein für die Abstimmung per Brief bzw. für die Abstimmung in einem anderen Abstimmungsraum beantragen.

Der Stimmschein kann mit dem auf der Stimmnachrichtigung aufgedruckten Antrag angefordert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Stimmschein für die Volksabstimmung per Internet auf der Seite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zu beantragen. Der Link ist bis Donnerstag, 24. November 2011, 11 Uhr, aktiv. Danach besteht keine Möglichkeit mehr, den Antrag elektronisch zu stellen. Der Antragsteller muss sich nach dieser Frist direkt an das Abstimmungsamt wenden.

Waiblingen, 17. November 2011

Bürgerbüro, Abstimmungsamt

## Flurbereinigung Kernen i.R.-Stetten (Kammerforstheide), Rems-Murr-Kreis – Flurbereinigungsbeschluss

### vom 11. November 2011

1. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, ordnet hiermit die Flurbereinigung Kernen i.R.-Stetten (Kammerforstheide) als vereinfachtes Verfahren nach § 86 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) an. Das Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Gemeinde Kernen i.R. auf Gemarkung Stetten im Gewinn Kammerforstheide die Flurstücke: 5310/1, 5311/4, 5359/3, 5584 bis 5605/1, 5610 bis 5707 und 5708/1. Es wird mit einer Fläche von rd. 9 ha festgelegt. Die Begründung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. An der Flurbereinigung sind beteiligt  
- als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft.

- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebiets mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende Teilnehmergemeinschaft führt den Namen „Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Kernen i.R.-Stetten (Kammerforstheide)“. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in Kernen i.R.-Stetten.

3. Dieser Beschluss mit Begründung liegt einen Monat lang, vom ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, im Rathaus in Kernen i.R.-Rommelshausen (Bauamt, Stettener Straße 12, 2. OG) und in der Verwaltungsstelle Stetten (St. Pierre-Platz 2) während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Der Beschluss mit Begründung liegt zur gleichen Zeit im Rathaus von Waiblingen (Fachbe-

reich IC-Bauen, Marktdreieck, Kurze Straße 24, Foyer 2. OG); Aichwald (Seestraße 8, Schanbach); Esslingen (Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt, Technisches Rathaus, Ritterstraße 17, Zi. 384); Fellbach (Planungsamt, Marktplatz 1, Zi. 207); Stuttgart (Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Planauslage, Graf-Eberhard-Bau, Eberhardstraße 10); und Weinstadt (Stadtbauamt, Sachgebiet Stadtplanung, Technisches Rathaus, Poststraße 17, Flur 2. OG) während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe sämtlicher Unterlagen in der betreffenden Gemeinde ein.

4.1 Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pacht-rechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen, anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der Drei-Monats-Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso geben sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

4.2 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der unteren Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung des Landratsamtes errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen oder An-

lagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Das Landratsamt kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dient.

4.3 Obstbäume, Beerenträucher, Rebstöcke, einzelne Bäume, Hecken und Feldgehölze dürfen nur mit Zustimmung der Unteren Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt beseitigt werden, andernfalls muss das Landratsamt Ersatzpflanzungen anordnen.

4.4 Wer gegen die unter Nr. 4.2 bis 4.3 genannten Vorschriften verstößt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.

### 5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Unteren Flurbereinigungsbehörde im Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen, erheben. Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

Waiblingen, 14. November 2011

Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Fachbereich Flurneuordnung, gez. Stähle

### Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen.

Waiblingen, im November 2011

Abteilung Ordnungswesen

### Info-Telefon des Abstimmungsamts

Am 27. November findet die Volksabstimmung über das S-21-Kündigungsgesetz statt. Für Fragen rund um die Volksabstimmung hat das Bürgerbüro ab sofort täglich außer samstags und sonntags von 9 Uhr bis 12 Uhr die **Servicehotline** ☎ 07151 5001-300 eingerichtet.

Selbstverständlich können Sie sich auch an die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros wenden:

Stadt Waiblingen  
Bürgerbüro  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
☎ 07151 5001-111  
Fax: 07151 5001-401  
E-Mail: [wahlen@waiblingen.de](mailto:wahlen@waiblingen.de)

Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Waiblingen, 27. Oktober 2011  
Bürgerbüro, Abstimmungsamt

## Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Volksabstimmung über die Gesetzesvorlage des S-21-Kündigungsgesetzes am 27. November 2011 werden sämtliche Stimmberechtigte zur Stimmabgabe gebeten. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man wegen schlechten Sehens den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Volksabstimmung bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Schablonen werden auf den Stimmzettel gelegt. Die Stimmzettel im Rems-Murr-Kreis sind mit einer Tasthilfe versehen, die das passgenaue Anlegen der Schablone ohne fremde Hilfe ermöglicht.

Die Felder für die „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird – ebenfalls kostenlos – eine Audio-CD im so genannten DAISY-Format ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen mp3-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen.

Sind Sie selbst stark sehingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und die DAISY-CD kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter ☎ 01805 666456 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min.).

Waiblingen, 27. Oktober 2011

Bürgerbüro, Abstimmungsamt

## Wasserschutzgebiet „Tiefbrunnen Schillerstraße“

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis weist darauf hin, dass das Wasserschutzgebiet LFU-Nr. 227, „Tiefbrunnen Schillerstraße“, gemäß der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) von 1. Januar 2012 an vom Problemgebiet zum Normalgebiet eingestuft wird. Aufgrund dieser Einstufung sind für dieses Gebiet weiterhin die besonderen Schutzbestimmungen der SchALVO zu beachten.

Waiblingen, 9. November 2011

Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Boden- und Grundwasserschutz

## Schutz der Sonn- und Feiertage im November

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November zu beachten:

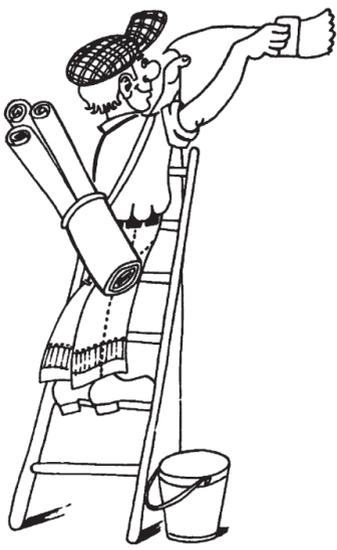
### Totengedenktag, 20. November

Der Betrieb von Spielhallen ist verboten. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
- öffentliche Tanzunterhaltungen sowie
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

### Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Ladenöffnungsgesetzes Baden-Württemberg und des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist in den Monaten November und Dezember 2011 folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, dürfen an Sonn- und Feiertage für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen solche Verkaufsstellen an folgenden Tagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein: „Totengedenktag“, 20. November; und 27. November, „1. Advent“. Waiblingen, im November 2011  
Abteilung Ordnungswesen



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Sa, 19.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Die letzten Dinge“ - Oratorium nach Worten der Bibel um 19 Uhr in der Michaelskirche.

So, 20.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.

Mo, 21.11. Landfrauen Hohenacker. Anmeldeschluss fürs Tagesseminar mit dem Thema „Die Generationenbeziehung“

Di, 22.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus.

Do, 24.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ökumenischer Treff im Haus der Begegnung um 14 Uhr.

Fr, 18.11. Trachtenverein Altmrausch. Gauplatterprobe um 20 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Kaffee und Kuchen gibt es von 14 Uhr an im Bürgermühlenweg 11.

Di, 22.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrhaus.

Mi, 23.11. FSV. Besenauhfahrt der FSV-Senioren ins Kraichgau. Abfahrt um 10 Uhr an der Karolingerschule.

Do, 24.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ökumenischer Treff im Haus der Begegnung um 14 Uhr.

Fr, 25.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Lichterfest um 17 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Sa, 26.11. Trachtenverein Altmrausch. Gemeinsamer Adventsabend mit den Gartenfreunden von 16 Uhr an im Vereinsheim.

So, 27.11. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung.

Mo, 28.11. Trachtenverein Altmrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim.

Mi, 30.11. Schwäbischer Albverein. Lichtbildvortrag von Reinhold Richter über „Feuerland - eine Reise ans Ende der Welt“

über „Feuerland - eine Reise ans Ende der Welt“ um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Das Geschichtentelefon für Kinder ist „auf Sendung“.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Das Geschichtentelefon für Kinder ist „auf Sendung“.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Das Geschichtentelefon für Kinder ist „auf Sendung“.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Das Geschichtentelefon für Kinder ist „auf Sendung“.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Das Geschichtentelefon für Kinder ist „auf Sendung“.

Wettbewerb „ENERGIEgeladen“

Mit Wasserrädern Lust an Technik wecken

Zum Schuljahr 2011/2012 ruft die Ingenieurkammer Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Kultusministerium alle allgemeinbildenden und berufsausbildenden Schulen, Schülerinnen und Schüler im Land zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „ENERGIEgeladen“ auf.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Kunst, Wandern, Beratung

Die „Re-Renaissancen“ stehen im Mittelpunkt des Angebots der Kleinen Kunstakademie am Donnerstag, 17. November 2011, um 15 Uhr, in der es um Werke von Pisanello, Spalletti und Rondinone geht.

Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe ist am Samstag, 19. November, nach Rommelshausen unterwegs, Mittagsrast ist im „Römerhof“ geplant.

Beratung zum Schutz vor Einbruch

Gemeinsam mit der Polizei Waiblingen bietet der StadtSeniorenrat verschiedene Beratungstermine an, an denen es jeweils mittwochs um 14.30 Uhr „Tipps und Ratschläge zum Schutz vor Einbruch“ gibt.

Selbstbestimmt leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich dienstags bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen.

Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstag, Termine werden jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben.

Die Telefonsprechstunde Der StadtSeniorenrat bietet die Möglichkeit zur Telefonsprechstunde am ersten Mittwoch im Monat zwischen 16 Uhr und 19 Uhr, nächster Termin: 7. Dezember, Gerda Hauser, ☎ 31240.

„Haus sanieren – profitieren“

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt möchte Hausbesitzer veranlassen, ihr Gebäude auf den energetisch aktuellen Stand der Zeit zu bringen.

fbs Mehr Generationen Haus

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de

FORUM NORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Saliestraße 2. „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr

vhs unteres remstal

Volkschule Unter Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de

FraZ

gegen Frauen am Samstag, 26. November, um 10 Uhr an auf dem Marktplatz. „Mitfrauenversammlung“ mit Rechenschafts- sowie Kassenbericht und Neuwahlen am Dienstag, 29. November, um 20 Uhr.

Kunstschule Unter Remstal

im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogsscheuer).

Waiblingen-Süd Vital

Wagnersued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. Kontaktzeit: mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr.

villa roller jugendzentrum waiblingen

Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. Dienstags: von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; am 22. November ist Backtag für den Weihnachtsmarkt.

Das „Spiel- und Spaßmobil“ hält für Kinder zwischen sechs und elf Jahren an folgenden Haltestellen:

November, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im BIG-Kontur in den Rinnenäckern; am Mittwoch, 23. November, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Gymnastikhalle der Comeniuschule sowie am Donnerstag, 17. und 24. November, jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Beinsteiner Halle.

November, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im BIG-Kontur in den Rinnenäckern; am Mittwoch, 23. November, von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Gymnastikhalle der Comeniuschule sowie am Donnerstag, 17. und 24. November, jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Beinsteiner Halle.

Vereine im Internet

Das Verzeichnis der Vereine ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen (www.waiblingen.de) zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, sollten Änderungen entweder per E-Mail an daniela.wolf@waiblingen.de oder unter ☎ 2001-22 mitgeteilt werden.

Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH

Eine gute Gabe: „unvergängliche Umgänge“

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen jedes Halbjahr ein abwechslungsreiches Programm mit Stadtführungen zusammen. Diese reichen von den inzwischen schon zu „Klassikern“ gewordenen Angeboten bis zu „neuen Verführungen“.

Januar, jeweils um 18.30 Uhr, mit Kartoffelsuppe, Treffpunkt: Gaststätte Eintracht, Gebühr: 13 Euro. • „Neidköpfe“-Führung: am Samstag, 19. November, um 15 Uhr, Treffpunkt am Hochwachturm, Gebühr: 6,50 Euro.

Impressum „Staufer-Kurier“ Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

